



157. JAHRESBERICHT 2019

**kaufmännischer
verband**

*mehr wirtschaft. für mich.
in schaffhausen.*

HKV ■ Handelsschule
■ KV Schaffhausen

kaufmännischer verband

*mehr wirtschaft. für mich.
in schaffhausen.*

Kaufmännischer Verband Schaffhausen
Baumgartenstrasse 5 · Postfach 156 · 8201 Schaffhausen
Telefon 052 630 78 78 · info@kfmv-schaffhausen.ch · www.kfmv-schaffhausen.ch

Öffnungszeiten	Montag bis Freitag 08.00-12.00 Uhr / 14.00-17.00 Uhr
Geschäftsleiter	Martin Burkhardt
Sekretariat	Brigitte Lendenmann

HKV ■ Handelsschule ■ KV Schaffhausen

HKV Handelsschule KV Schaffhausen
Baumgartenstrasse 5 · Postfach 156 · 8201 Schaffhausen
Telefon 052 630 79 00 · info@hkv-sh.ch · www.hkv-sh.ch

Öffnungszeiten	Montag bis Freitag 07.30-12.00 Uhr / 13.30-17.00 Uhr
Schulleitung	Christine Wüscher (Rektorin) Raphael Kräuchi (Stv. Rektor, Kaufm. Grundbildung inkl. Berufsmaturität) Regula Hotz (Grundbildung Detailhandel) Thomas Achermann (Berufliche Weiterbildung) Rolf Bänziger (HFW Höhere Fachschule für Wirtschaft) Barbara Jost (Leitung Schulverwaltung)
Schulverwaltung	Barbara Jost (Leitung, Personaladministration, FIBU, ICT) Beate Böttcher (Administration Grundbildung) Daniela Busse (Buchhaltung, ICT) Mirco Fricker (Administration) Carmen Lagger (Administration Weiterbildung und HFW) Monika Sommerhalder (Administration Qualifikationsverfahren)
Berufslernende Mediamatik	Yves Fässler, Jessica Juma

Inhalt

2// Kaufmännischer Verband Schweiz

Vorwort des Präsidenten und des CEOs 2

3// Kaufmännischer Verband Schaffhausen

Vorwort des Präsidenten 3

Bericht des Geschäftsleiters 4

Hauptversammlung 5

Schaffhauser Vortragsgemeinschaft 6

7// Mitglieder

Mitgliederbewegung 7

Dienstleistungen, Vergünstigungen 8

Vertretungen 9

9// Rechnungswesen

Freiwillige Beiträge 9

Jahresrechnung 10

Jahresrechnung KV-Schulhaus AG 12

15// HKV Handelsschule KV

Vorwort des Schulpräsidenten 15

Vorwort der Rektorin 16

Rückblick Gesamtschule 2018 17

19// Berufsschule

Schulinterne Lehrerfortbildung 19

Sportliche Aktivitäten 20

Kaufmännische Grundbildung 21

Handelsmittelschule 23

Grundbildung Detailhandel 24

25// Weiterbildung

Weiterbildungsabteilung 25

Höhere Fachschule für Wirtschaft 27

Diplomfeier 29

Qualifikationsverfahren 31

33// Schulverwaltung, Lehrerkollegium

Schulverwaltung 33

Jubiläen 35

Lehrerkollegium 37

Behörden und Organe 39

Statistiken 40

41// Rechnungswesen

Jahresrechnung HKV Handelsschule 41

Impressum

Herausgeber: Kaufmännischer Verband Schaffhausen

Schlussredaktion, Gestaltung: schmizz communicate 360°, Schaffhausen

Bilder: Kaufmännischer Verband Schweiz, Kaufmännischer Verband Schaffhausen, HKV Handelsschule KV Schaffhausen, Michael Schmid, Fabian Stamm (QV).

Mitten in einer grossen Transformation

Daniel Jositsch

Präsident des Kaufmännischen Verbandes Schweiz und Ständerat

Christian Zünd

CEO des Kaufmännischen Verbandes Schweiz

Wir stehen in einer Zeit tiefgreifender Umbrüche. Auch der Kaufmännische Verband hat sich 2019 in einem grossen Wandlungsprozess befunden. Die Finanzlage der Regionen und ihrer Sektionen sind herausfordernd. Eine schlankere Gestaltung unserer Organisationsstrukturen ist daher

zwingend, leider stockt die Umsetzung des Regionenmodells. Der Mitgliederschwund zwingt uns, unsere Dienstleistungen zu überprüfen und unser Mitgliedermodell weiterzuentwickeln.

Neben den Angeboten verändert sich auch die Art der Dienstleistungserbringung beim Verband und seinen Tochterunternehmen. Mit der erfolgreichen Lancierung der neuen Webseite haben wir einen ersten wichtigen Schritt erreicht. Die neue Online-Plattform ermöglicht die digitale Abwicklung der Hauptgeschäftsprozesse beim Kaufmännischen Verband.

Der Verlag SKV hat die medienneutrale Aufbereitung und examen.ch die qualitätsgesicherte



digitale Erarbeitung von Prüfungsaufgaben eingeführt. Das Bildungsangebot der KV-Bildungsgruppe, HWZ, SIZ und des SIB entwickeln wir mit neuen Lernformaten und Inhalten erfolgreich weiter.

Stolz sind wir auf die beschlossene Professionalisierung der plattform,

der Allianz von Berufs- und Angestelltenverbänden, die der Kaufmännische Verband vor über drei Jahren gegründet hat. Geplant ist, die neue Allianz bei den verschiedenen Anspruchsgruppen mit Kommunikations- und Lobbying-Massnahmen stärker zu verankern. Hiermit sollen die wachsende Anzahl an Berufstätigen im Dienstleistungssektor und in Wissensberufen besser vertreten werden und in politischen Entscheidungsprozessen mehr Gewicht erhalten.

Veränderungsprozesse, wie sie die Arbeitswelt 4.0 mit sich bringt, sind grosse Herausforderungen, sie bieten zugleich aber auch Chancen. Diese wollen wir nutzen. ■

Zentralvorstand Giovanna Battagliero (Präsidentin Region Aargau, Bern, Solothurn), Felix Bischofberger (Präsident Region Ostschweiz), Thierry Broger (Präsident Region Westschweiz), Sascha M. Burkhalter (Finanzdelegierter), Alex Felder (Präsident Region beider Basel), Chantal Galladé (Präsidentin Sektion Winterthur), Heidi Jenny (Vorstand Sektion Schaffhausen), Daniel Jositsch (Präsident und Ständerat), Andrea Kuhn-Senn (Präsidentin Region Zürich), Daniel Loetscher (Präsident Sektion Baselland), Claudio Moro (Präsident Region Tessin), Bruno Schmid (Präsident Region Zentralschweiz), Christian Zünd (CEO Kaufmännischer Verband Schweiz)

Corona und Berufsbildung

Markus Kunz

Präsident des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen

Die aktuelle Situation mit dem Corona Virus wirkt sich sehr stark auf die Bildungslandschaft Schweiz aus - auch auf die Berufsbildung. Einerseits sind die Lehrbetriebe und die verschiedenen Branchen sehr stark betroffen, auf der anderen Seite ebenfalls die unterschiedlichen Berufsschulen. Alle Verbundpartner haben sich dafür eingesetzt, dass sich die negativen Auswirkungen auf die Berufsbildung in Grenzen halten. Priorität haben die Lehrabgänger in diesem Jahr und die vielen Jugendlichen, die für August 2020 noch eine Lehrstelle suchen müssen. Das Ganze zu koordinieren und soweit möglich schweizweit einheitliche Lösungen zu treffen, war und ist eine riesige Herausforderung.

Dazu hat der Bundesrat eine Task Force ins Leben gerufen. Sie hat die Aufgabe, die Situation zu beobachten, zu analysieren und effizient für Stabilisierungsmassnahmen zu sorgen. Weitere Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit den Themen Qualifikationsverfahren, Berufsmaturitätsprüfungen und Einsatz von Lernenden in den Betrieben. Aus verschiedenen nachvollziehbaren Gründen hat man sich auf ein angepasstes Qualifikationsverfahren geeinigt. Sowohl in der Allgemeinbildung als auch in der Berufskunde finden keine Prüfungen statt. Bei der praktischen Arbeit im Betrieb gibt es verschiedene, kantonale unterschiedliche Varianten. Die Berufsmaturitätsprüfungen finden ebenfalls nicht statt, im Gegensatz zu den Maturitätsprüfungen auf gymnasialer Stufe. Dies wird den Kantonen überlassen. In Schaffhausen finden Prüfungen statt, was ja bekanntlich zu etwas Unmut geführt hat. In den Berufsschulen werden Erfahrungsnoten der Zeugnisse herangezogen. Bis der Präsenzunterricht wieder aufgenommen wird, ist weiterhin Fernunterricht (Distance Learning)



angesagt, was die Digitalisierung etwas beschleunigt. Überbetriebliche Kurse werden ebenfalls in dieser Form stattfinden oder wo möglich entsprechend nachgeholt.

In den Betrieben ist die Umsetzung der Corona Massnahmen schwierig bis unterschiedlich. Die Vorschriften betreffend Jugendschutz (Arbeitszeit, Überstunden, Überzeit, Sorgfaltspflicht etc.) müssen trotz-

dem eingehalten werden. Zur Unterstützung der Wirtschaft darf deshalb auch für Lernende Kurzarbeit beantragt werden. Es gibt leider auch jetzt schon vermehrt Lehrvertragsauflösungen, weil Betriebe Lernende entweder nicht mehr beschäftigen können oder gar Konkurs gehen. Das Berufsbildungsamt unterstützt in diesen Fällen die Lernenden und hilft nach geeigneten Lehrbetrieben zu suchen, damit die Grundbildung ordnungsgemäss beendet werden kann.

Sie sehen, geschätzte Mitglieder, das Ganze ist sehr komplex, obwohl ich es nicht ansatzweise detailliert ausgeführt habe. Dem Bundesrat und allen Verbundpartnern ist es gelungen, für alle faire Bedingungen zu schaffen in dieser aussergewöhnlichen Situation. Trotz oder gerade wegen unseres Föderalismus ziehen alle an einem Strang. Es ist schön mitzuerleben, dass es im Grossen und Ganzen ruhig und vernünftig verläuft und die Solidarität auch gelebt wird. Man kann nur hoffen, dass in Zukunft auch die richtigen Schlüsse daraus gezogen werden und ein Umdenken stattfinden wird, weg von der kurzfristigen Gewinnmaximierung. Die Energie und Lösungen sollten für Nachhaltigkeit in jeglicher Hinsicht eingesetzt werden. Ihnen geschätzte Mitglieder, wünsche ich vor allem gute Gesundheit, verbunden mit einem herzlichen Dank für Ihre Treue zu unserem Verband. ■

Vorstand Kaufmännischer Verband Schaffhausen per Ende 2019:

Ronny Bächtold, Sonja Hatt, Heidi Jenny, Markus Kunz (Präsident), René Schmidt (Vizepräsident), Christine Wüscher

Mobilität und Fluktuationen nehmen zu

Martin Burkhardt

Geschäftsleiter des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen

Im vergangenen Jahr beschäftigte uns die Zunahme an «Neu-Pendlern» in den Grossraum Zürich und somit auch die Zunahme der Fluktuation in den Betrieben.

Die Fachgruppe Wir Berufs- und Praxisbildner wbp organisierte auch 2019 zwei spannende Abendveranstaltungen. Am 25. März war das Thema «Wenn Alkohol, Betäubungsmittel und Social Media zum Problem werden». Das von Dieter Studer, Fachspezialist Präventionsmanagement und ehem. Polizist, gehaltene Referat überzeugte auf der ganzen Linie und die Berufs- und Praxisbildner waren aktiv mit dabei. Am 9. September befassten sich die Teilnehmer mit dem Thema «Neue Zeiten - neue Regeln?». Vera Class, Wirtschaftspsychologin und Berufsbildungsexpertin, entfachte ein Feuerwerk und die Aha-Erlebnisse blieben nicht aus. Beide Anlässe waren sehr gut besucht und der Netzwerk-Apéro am Ende der Veranstaltung wurde rege genutzt.

Lehrabgänger und solche, welche vor zwei, drei Jahren ihren Lehrabschluss hinter sich gebracht haben, waren im vergangenen Jahr die Hauptgruppe bei den Rechtsberatungen. Die Mithilfe bei Bewerbungen, CV-Check und das Überprüfen von Zeugnissen gehörten ebenfalls dazu, wie auch die Unterstützung bei Lohngesprächen bzw. dem Zeichnen einer möglichen Lohnvorstellung.

Das Weiterbildungsangebot, welches von Thomas Achermann, HKV Handelsschule KV Schaffhausen, mit viel Herzblut betreut wird, läuft sehr gut.

Als «Pilotbranche» figuriert seit jeher die Branche «Dienstleistung & Administration» der IGKG-Schweiz. Die Resultate der Kompetenznachweise und das Unterrichten mit neuen Lernformen fließ-



sen in die KV Reform 2022 ein. Die IGKG-SH und der Kaufm. Verband Schaffhausen leisten einen wichtigen Beitrag an diese Reform.

Der Seniorenclub Kaufleute SCK blickt auf drei tolle Anlässe zurück - welche übrigens immer allen interessierten Personen offen stehen. Am 4. September konnten wir die neuen Gebäude der Weinkellerei Stamm in Thayngen besuchen. Am

23. Oktober ging es dann ins neue IWC-Manufakturzentrum im Merishausertal. 30 Teilnehmer (das war auch die Maximalzahl) lauschten über Kopfhörer den interessanten Ausführungen. Etwas kleiner, aber nicht minder fein, besuchten wir am 13. November das IVF Fabrikmuseum. Unser sehr geschätztes KV-Mitglied Guido Airoidi empfing die 16 Teilnehmer sehr herzlich. Man spürte, dass Herr Airoidi, wenn auch mittlerweile pensioniert, immer noch mit Feuer und Flamme in «seinem» Museum agiert. An dieser Stelle möchten wir der Familie Stamm vom Weingut Stamm, den Vertretern der IWC und auch der IVF, im Speziellen Guido Airoidi, für die jeweils freundlichen und warmen Empfänge herzlich danken.

Danken möchte ich allen Beteiligten für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit. Sei es auf den Sekretariaten der Handelsschule HKV oder des Kaufmännischen Verbandes und selbstverständlich auch der Lehrerschaft.

Darüber hinaus gilt aber auch Ihnen, liebe Mitglieder, ein grosser Dank! Ohne Sie gäbe es uns nicht. Wir freuen uns, auch künftig für SIE tätig zu sein und danken Ihnen für Ihre Solidarität, Ihre Treue und Ihr Vertrauen zu unserem Berufsverband. Ich wünsche Ihnen für das laufende Jahr gute Gesundheit, Erfolg im Beruf und im Privatleben und viele schöne Momente! ■

Hauptversammlung 2019

VON BRIGITTE LENDEMANN

Mitgliederdienste / Buchhaltung

An der 156. Hauptversammlung des KFMV-Schaffhausen durfte der Vorstand 53 Mitglieder begrüßen. Vizepräsident René Schmidt und Geschäftsführer Martin Burkhardt führten durch die Versammlung, da sich Präsident Markus Kunz leider krankheitshalber entschuldigen musste.

Im Eingangsreferat stellte Katrin Gasser, Leiterin Marketing & Kommunikation beim KFMV Schweiz, das Marketing des KFMV Schweiz und dessen Pläne für die Zukunft vor. Nach dem Referat eröffnete René Schmidt den offiziellen Teil der Versammlung. Ronny Bächtold, Finanzdelegierter, erläuterte die Jahresrechnung 2018, die mit einem Verlust von CHF 12'361.72 abschloss, was dem budgetierten Ergebnis entsprach. Das Budget 2019 sieht einen Verlust von CHF 7'180.00 vor, was ein ambitioniertes Ziel ist. Die Mitgliederbeiträge werden auch 2020 gleich bleiben. Im Rahmen der schweizweiten Vereinheitlichung wurden die Beiträge für Lernende und Lehrabgänger per August 2018 angepasst. Neu kann

im 1. Lehrjahr eine Mitgliedschaft über alle 3 Lehrjahre abgeschlossen werden und für die Lehrabgänger wurde eine Spezialmitgliedschaft eingeführt, die bis 1½ Jahre nach Abschluss der Lehre läuft.

Auch 2018 konnten wir unsere Mitglieder mit zahlreichen Rechtsauskünften, CV- und Zeugnis-Checks unterstützen. Die Fachgruppe «wbp – Wir Berufs- und Praxisbildner» hatte 2018 zwei Anlässe ausgeschrieben. Es ist dem Kaufmännischen Verband wichtig, dass grosses Gewicht auf die Ausbildung und Unterstützung der Berufs- und Praxisbildner gelegt wird. Am Anfang der beruflichen Karriere ist es wesentlich, dass die Lernenden die bestmögliche Unterstützung durch optimal geschulte Berufs- und Praxisbildner erhalten. Diesem Umstand tragen wir mit dieser Fachgruppe Rechnung.

Die Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung Schaffhausen, die ebenfalls vom KFMV Schaffhausen betreut wird, zeichnet für die Branche Dienstleistung & Administration verantwortlich. So konnten auch 2018 diverse Kurse für Berufs-

und Praxisbildner angeboten und die überbetrieblichen Kurse für alle 3 Lehrjahre sowie für das Praxisjahr der HMS durchgeführt werden. Ebenfalls war die IGKG Schaffhausen verantwortlich für den Einsatz und die Einteilung der Prüfungsexperten der Branche D&A für die rund 70 Kandidaten, die 2018 zum QV antraten.

Christine Wüscher, Rektorin der HKV Handelsschule KV Schaffhausen, orientierte über aktuelle Themen der Handelsschule wie Schülerzahlenentwicklung und Veränderung beim Qualifikationsverfahren: Die HKV ist ab 2020 nicht mehr verantwortlich für den betrieblichen Teil des QV, sondern nur noch für den schulischen. Für den betrieblichen Teil zeichnet die Dienststelle Mittelschul- und Berufsbildung verantwortlich. Die Finanzierung der QV-Feier 2020 ist noch offen. Seitens des Kantons erhält die HKV nur noch einen Beitrag für die BM Absolventen, für den Rest müssten die Verbände aufkommen.

Als neues Mitglied in die Aufsichtskommission wurde Simone Schori, Lehrbetriebsvertreterin und Leiterin Personal der SHKB, gewählt.

Dieses Jahr konnten fünf Mitglieder für ihre 30-jährige Zugehörigkeit und fünf Mitglieder für ihre 50-jährige Verbands-Mitgliedschaft geehrt werden. Zum Schluss dankte René Schmidt allen Anwesenden für ihre jahrelange Treue zu unserem Verband und lud wie jedes Jahr zum gemütlichen Teil mit Nachtessen ein. ■

Geschäftsführer Martin Burkhardt und Vizepräsident René Schmidt flankieren die Jubilare Urs Bopp, Werner Zaugg, Rolf Hohler und Heinz Fischer (vlnr).



Mitgliedervorteile auf einen Blick

«Der Kaufmännische
Verband, mein starker
Partner für meine Zu-
kunft und Laufbahn.»

kfmv.ch/mitgliedschaft



- ✓ Beratung
- ✓ Lohnempfehlungen
- ✓ Arbeitsrechtsschutz

- ✓ Weiterbildungsrabatt
- ✓ Bildungsbeiträge
- ✓ Online-Laufbahntest

- ✓ Download
Infoschriften

bis 50% auf das HP-Sortiment



5% auf Sprachaufenthalte



bis 10% auf REKA-Checks



Rabatte auf Studiengänge



Krankenkasse Prämienrabatte



15% auf die Bücher des SKV



20% auf Sprachenabos



Prämienrabatte bei Hausrat-, Auto-
versicherung und
Privatrechtsschutz



20% auf Ihr neues Businessoutfit



Prämienrabatte bei Privatrechts-
schutz u.v.m.



Erstellung persönlicher Vorsorgeplan:
15 % Rabatt



Bis 24% Rabatt auf die Hotelcard



Zusätzliche Angebote für Mitglieder des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen:

Rabattverzeichnis der Region Schaffhausen

Über 30 Firmen der Region bieten Mitgliedern des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen Rabatte beim Einkauf.

Stellenvermittlung

Der Kaufmännische Verband Schaffhausen und die Stellenvermittlung der ProPers AG verfügen über ein breites Kontaktnetz und bieten professionelle Unterstützung auf der Suche nach einer Stelle in der Region Schaffhausen.

Weiterbildungsangebote

- Rabatt auf Lehrgängen der Handelsschule KV Schaffhausen
- Vergünstigungen auf dem ganzen Weiterbildungsangebot aller Sektionen des Kaufmännischen Verbandes

Laufbahnberatung

Professionelle Unterstützung für alle, die in einer stetig wandelnden Arbeitswelt ihre Laufbahn und Biografie aktiv gestalten wollen. Eine Dienstleistung der KV-Region Zürich / Winterthur / Schaffhausen,

für Mitglieder des Kaufmännischen Verbandes zu günstigen Konditionen.

Reka-Checks

Bezug von Rekachecks bis CHF 400.- mit 10% Rabatt.

Freizeitangebote

Attraktives Angebot an Freizeitaktivitäten: Kulturelle Veranstaltungen, Besichtigungen, SeniorenClub, Turnverein Kaufleute.

Unsere Mitglieder – für Sie sind wir da!

Das Wichtigste unseres Verbandes sind natürlich unsere Mitglieder. Nur durch sie können wir als Einheit auftreten und uns für ihre politischen und wirtschaftlichen Vorteile einsetzen. Das wichtigste Argument zur Mitgliedschaft in unserem Verband sollte eigentlich der Solidaritätsgedanke sein. Leider verliert dieses Argument in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung. Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass wir an der Hauptversammlung 2018 langjährige treue Mitglieder ehren durften:

50 Jahre Mitgliedschaft beim Kaufmännischen Verband Schweiz

Urs Bopp, Heinz Fischer, Ursula Frischknecht, Rolf Hohler, Werner Zaugg

30 Jahre Mitgliedschaft beim Kaufmännischen Verband Schaffhausen

Arlette Baldinger, Marco Camozzi, Heidy Hohl, Georg Salzgeber, Verena Werner

Freimitglieder Kaufmännischer Verband Schaffhausen (seit...)

Jörg Amsler (1990), Daniel Brüscheweiler (1995), Ursula Bryner (1975), Marianne Bernold Meier (1993), Peter Oechslin (1983)

Ehrenmitglieder Kaufmännischer Verband Schaffhausen (seit...)

Heinz Albicker (1984), Dr. Kurt Amsler (1991), Friedrich Bähler (2001), Werner Bianchi (1997), York Damian Gersbach (2012), Erich Hürlimann (1985), Urs Hürlimann (2004), Thomas Jaquet (2012), Sylvia Randegger (1985, Kaufmännischer Verband Schweiz seit 1985), Heinz Schmid (2001, Kaufmännischer Verband Schweiz seit 2004), Hans Stehrenberger (1991), Arthur Ulmer (1979)

Gedenktafel

Folgende Mitglieder sind in der Berichtsperiode verstorben:

Erich Bächtold, Beat Franceschini, Nelly Hafner, Max Hell, Franz Köllner, Helmut Murer, Ernst Roost, Loni Surber, Hedy Widmer

Den Verstorbenen bewahren wir ein ehrendes Andenken. Allen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme. ■

Mitglieder-Statistik kaufmännischer Verband

per Ende	Mitglieder	davon Lernende
2019	935	5
2018	974	5
2017	1'059	27
2016	1'215	89
2015	1'289	134
2014	1'404	192
2013	1'441	134
2012	1'493	155
2011	1'521	151
2010	1'603	183
2009	1'646	201
2008	1'635	183
2007	1'664	189
2006	1'656	194
2005	1'674	152
2000	1'730	165
1995	2'028	237
1990	1'897	61
1985	2'124	327
1980	2'370	271
1975	2'489	366
1970	2'030	305

Unsere Mitglieder in Behörden, Organen und Kommissionen

Der Kaufmännische Verband Schaffhausen ist durch Mitglieder in den nachstehend aufgeführten politischen Behörden, Organen und Kommissionen vertreten (Stand 1. Januar 2020):

NATIONALE BEHÖRDEN

Ständerat

Hannes Germann, SVP Opfertshofen

Nationalrat

Thomas Hurter, SVP Schaffhausen

KANTONALE BEHÖRDEN

Regierungsrat (5 Mitglieder)

Christian Amsler, FDP Stetten

Kantonsrat (60 Mitglieder)

Mariano Fioretti, SVP Schaffhausen;
Matthias Freivogel, SP Schaffhausen;
Beat Hedinger, FDP Wilchingen;
Lorenz Laich, FDP Dörflingen;
Andreas Neuenschwander, SVP Neuh.;
Peter Neukomm, SP Schaffhausen;
Dr. Raphaël Rohner, FDP Schaffhausen;
René Schmidt, GLP Schaffhausen

GEMEINDE-BEHÖRDEN

Gemeinderat Beringen (5 Mitglieder)

Hans Rudolf Schuler (Präsident), FDP

Gemeinderat Merishausen (5 Mitglieder)

Werner Stauffacher, parteilos

Grosser Stadtrat Schaffhausen

(36 Mitglieder):

Mariano Fioretti, SVP;
Raphael Kräuchi, GLP;
Georg Merz, Grüne SH;
Hermann Schlatter, SVP;
René Schmidt, GLP

Stadtrat Schaffhausen (5 Mitglieder):

Peter Neukomm (Stadtpräsident), SP;
Dr. Raphaël Rohner, FDP

Gemeinderat Neuhausen (5 Mitglieder)

Stephan Rawyler (Präsident), FDP;
Dino Tamagni, SVP

Gemeinderat Siblingen (5 Mitglieder)

Agnes Hafner, SVP

KANTON & STADT SCHAFFHAUSEN

Berufsbildungsrat

Christian Amsler, Stetten;
Daniel Brüscheiler, Schaffhausen;
Martin Burkhardt, Löhningen;
Christine Wüscher, Schaffhausen

Kantonales Einigungsamt

Martin Burkhardt, Löhningen

Konsultativkommission

für Wirtschaftsfragen
Martin Burkhardt, Löhningen;
Stephan Rawyler, Gemeindepräsident
Neuhausen

Tripartite Kommission

flankierende Massnahmen

Martin Burkhardt, Löhningen

VSA VEREINIGUNG SCHAFFHAUSER ANGESTELLTENVERBÄNDE

Vorstand VSA Schaffhausen

Martin Burkhardt, Löhningen
(Präsident)

Nachstehende Firmen und Behörden haben die Bestrebungen des Kaufmännischen Verbands Schaffhausen für die Förderung eines fähigen Berufsnachwuchses und für die Attraktivierung unserer Region mit einem Beitrag unterstützt. Für das uns damit erwiesene Vertrauen danken wir herzlich.

Bachmann Neukomm AG, Schaffhausen

Brauerei Falken AG, Schaffhausen

BS Bank Schaffhausen

BURG Inkasso AG, Schaffhausen

Cilag AG, Schaffhausen

Dautel AG, Wilchingen

e&s AUTO-CORNER AG, Neuhausen

Elektrizitätswerk des Kantons SH AG

Ersparniskasse, Schaffhausen

Fam. Rumpf AG, Ramsen

Gemeinde Beringen

Gemeinde Feuerthalen

Gemeinde Flurlingen

Gemeinde Thayngen

Gemeinde Uhwiesen

Georg Fischer AG, Schaffhausen

International School, Schaffhausen

Iseli und Albrecht, Schaffhausen

IWC, Schaffhausen

Karl Augustin Stiftung, Thayngen

KEBO AG, Neuhausen

Mannhart & Fehr Treuhand AG, Schaffhausen

Meier + Cie AG, Schaffhausen

Merck & Cie, Schaffhausen

Müller Beck AG, Schaffhausen

Park Treuhand AG, Schaffhausen

Raiffeisenbank, Schaffhausen

René Bühler AG, Neuhausen

Schaffhauser Kantonbank, Schaffhausen

SH Power, Schaffhausen

SIG Gemeinnützige Stiftung, Neuhausen

Spar- und Leihkasse, Thayngen

Stadt Schaffhausen

Strack AG, Schaffhausen

TGS Trasadinger Grenz-Speditions AG,

Trasadingen

Weidmüller Schweiz AG, Neuhausen

Zürich Versicherungen, Schaffhausen

Jahresrechnung 2019

RONNY BÄCHTOLD

Finanzdelegierter Kaufmännischer
Verband Schaffhausen

*Die Erläuterungen beziehen sich auf die
Jahresrechnung des Kaufmännischen Ver-
bandes Schaffhausen, welche nachfolgend
abgedruckt ist.*

Abschluss

Der Kaufmännische Verband Schaff-
hausen schliesst das 2019 mit einem
Verlust von CHF 14'932.78 ab. Dies ist
höher als im Budget geplant. Das Ver-
einsvermögen reduziert sich damit auf
neu CHF 127'507.75.

Aktiven

Unter der KV Schulhaus AG ist die
100%-Beteiligung des Verbandes an
der KV Schulhaus AG bilanziert.

Passiven

Das kurzfristige Darlehen gewährt die
KV Schulhaus AG.

Ertrag

Leider resultierte auch in diesem Jahr
ein deutlicher Rückgang der Mitglie-
derbeiträge. Unter diversen Erträgen
sind u.a. die Einnahmen der IGKG SH
sowie die Entschädigungen der KV
Schulhaus AG für Dienstleistungen
des KV verbucht. Die Erträge sind ins-
gesamt unter Vorjahr und tiefer als im
Budget geplant. Dies hat insgesamt
zum höheren Verlust geführt.

Aufwand

Die Aufwände sind wie im Budget er-
wartet und tiefer als im Vorjahr. Aus
dem Zusammenschluss und der Re-
organisation des KV in der Region Ost
resultierten keine positiven Synergie-
effekte.

Ausblick / Budget 2020

Mit einem Verlust von CHF 5'756 wird
ein negatives Ergebnis budgetiert. Die
weitere Kostenoptimierung der Be-
triebsorganisation und des Sekreta-
riats sowie der Erhalt des Mitglieder-
bestandes stehen im Vordergrund. Auf-
grund der guten Eigenkapitalsituation
ist der geplante Verlust verkraftbar.



Jahresrechnung 2019

Kaufmännischer Verband Schaffhausen

in CHF

Aktiven	31.12.2019	31.12.2018	Passiven	31.12.2019	31.12.2018
Kasse	1'017.55	2'260.40	Kreditoren	60'954.16	91'612.81
Post / Bank	114'656.44	113'471.12	Vorausbezahlte Mitgliederbeiträge	77'242.00	81'074.50
Guthaben Verr.Steuer	4'033.63	8'053.03	Darlehen	137'000.00	110'000.00
Diverse Guthaben	6'211.00	9'341.00	Transitorische Passiven	0.00	0.00
Transitorische Aktiven	46'785.29	62'002.29	Vereinsvermögen	142'440.53	154'802.25
KV-Schulhaus AG	230'000.00	230'000.00	Gewinn		
Verlust	14'932.78	12'361.72	Total Passiven	417'636.69	437'489.56
Total Aktiven	417'636.69	437'489.56			

Ertrag	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020
Freiwillige Beiträge	20'000	20'350.00 ¹⁾	20'000
Kursgelder	0	2'775.00	5'400
Mitgliederbeiträge	145'000	137'565.25	132'000
Div. Erträge, Zinsen	235'600	233'141.95 ²⁾	233'200
Verlust	7'180	14'932.78	5'756
Total	407'780	408'764.98	396'356

¹⁾ inklusive Beitrag der Stadt Schaffhausen CHF 8'500.00

²⁾ inklusive Staatsbeitrag an die unentgeltliche Rechtsberatung CHF 5'000.00

Aufwand	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020
Personalaufwand	275'700	272'270.00	277'426
Raumkosten	5'800	6'242.00	5'800
Beiträge an Organisationen	850	744.80	750
Beiträge an Zentralverband	80'000	77'175.60	73'000
Mitgliederdienste	11'900	8'740.81	4'850
Sekretariatsbetrieb, Büromat., Drucksachen, Unterhalt	28'980	38'448.47	29'830
Zinsen, Abschreibungen	2'200	2'333.00	2'400
Div. Aufwand	2'350	2'810.30	2'300
Gewinn			
Total	407'780	408'764.98	396'356

Revisoren: Barbara Ogg, Sachbearbeiterin Rechnungswesen; Klaudija Bradjan, Kauffrau

Jahresrechnung 2019

KV-Schulhaus Schaffhausen AG

in CHF

Aktiven	31.12.2019	31.12.2018	Passiven	31.12.2019	31.12.2018
UBS, Einlagekonto	192'402.14	209'125.79	Kreditoren / T. Passiven	154'422.25	193'718.15
Schaffhauser KB	6'223.45	2'119.45	UBS Hypothek	1'400'000.00	1'400'000.00
Debitoren / T. Aktiven	2'433.00	8'021.35	SKB Hypothek	1'400'000.00	1'400'000.00
Guthaben Verr. Steuer	0.00	0.00	Rückst. Erneuerungen	296'000.00	253'000.00
Darlehen Kaufm. Verband	137'000.00	110'000.00	Aktienkapital	230'000.00	230'000.00
Maschinen, Einrichtungen	1.00	1.00	Gesetzliche Reserve	46'000.00	46'000.00
Liegenschaft inkl. Umbau	3'179'908.80	3'179'908.80	Gewinnvortrag	4'958.24	4'345.14
Parkplatz Stricki	30'000.00	30'000.00	<i>Reingewinn</i>	<i>16'587.90</i>	<i>12'113.10</i>
<i>Reinverlust</i>			<i>Total Passiven</i>	<i>3'547'968.39</i>	<i>3'539'176.39</i>
<i>Total Aktiven</i>	<i>3'547'968.39</i>	<i>3'539'176.39</i>			

Ertrag	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020
Mietzinseinnahmen Schule	296'000	296'000.00	296'000
Mietzinseinnahmen von Dritten	7'000	7'000.00	7'000
Mietzinseinnahmen Parkplätze	1'200	1'200.00	1'200
Vergütung Heizung / Nebenkosten	20'000	20'232.55	20'000
Diverse Erträge	0	0.00	0
Kapitalertrag	2'000	2'333.00	2'000
<i>Verlust</i>			
<i>Total</i>	<i>326'200</i>	<i>326'765.55</i>	<i>326'200</i>

Aufwand	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020
Verwaltungskosten	91'000	91'000.00	91'000
Heizung	32'000	23'657.00	32'000
Beleuchtung, Wasser	22'000	17'697.15	20'000
Gebäudeunterhalt	120'000	82'509.10	125'000
Rückstellungen für Erneuerungen	0	43'000.00	0
Büromaterial, Porti, Telefon	3'800	2'896.00	3'800
Diverse Unkosten	2'000	2'659.65	2'000
Parkplätze	600	419.50	600
Versicherungen	7'000	6'724.60	7'000
Kapital- u. Hypothekarzinsen	43'000	39'614.65	40'000
<i>Gewinn</i>	<i>4'800</i>	<i>16'587.90</i>	<i>4'800</i>
<i>Total</i>	<i>326'200</i>	<i>326'765.55</i>	<i>326'200</i>

Organe der KV-Schulhaus Schaffhausen AG: Verwaltungsrat: Markus Kunz (Präsident), Martin Burkhardt (Geschäftsführer), Ronny Bächtold (Finanzdelegierter), Marcel Wenger (Mitglied). Revisionsstelle: Reinhard Stamm, Tiziana Birrer.



JAHRESBERICHT 2019

Ereignisreiches 2019

Marcel Wenger

Präsident Aufsichtskommission HKV Handelsschule

Die Handelsschule HKV hat im Kalenderjahr 2019 viel Positives vorzuweisen. Die Abschlussprüfungen waren sehr erfolgreich; die Absolventinnen und Absolventen haben auf einem guten Level promoviert und die Expertenmeinungen waren einhellig: Die HKV hat einen leistungsfähigen Pool von Lehrenden und arbeitet fokussiert darauf hin, für die regionale Wirtschaft gute und motivierte Fachkräfte heranzubilden. Dabei war die Ausgangslage aufgrund der kantonalen Sparbeschlüsse, die noch unter dem Regime der letzten Finanzministerin gefasst wurden, nicht einfach: Die HMS unter anderem - einst von der Erziehungsdirektion gefördert und aus der Taufe gehoben - hätte als Sparopfer dranglauben müssen. Es war nicht selbstverständlich, dass dies nicht geschah, und die Auszubildenden zum Beispiel nach Zürich oder Winterthur hätten ausweichen müssen.

Es gelang, die HMS bis heute über die Runden zu retten, weil die HKV über angesparte Reservemittel durch Weiterbildungsangebote verfügte. Dies aber verärgerte jene Kreise mit staatlich verordnetem Budget, welche über die bescheidene Form von Eigenständigkeit der privat getragenen, aber öffentlich finanzierten Schule irritiert waren. Es kam, was kommen musste: Hinter den Kulissen arbeiteten vorerwähnte «Kollegen» an einer Motion zur Verstaatlichung via Zusammenlegung. Die Begründung: Man kann die HKV zusammen mit dem BBZ 1 Million billiger führen als über die bisherige Leistungsvereinbarung. Als Begründung wurden - vereinfacht ausgedrückt - die Grenzkosten pro Schüler herangezogen, welche sich die Kantone gegenseitig verrechnen, wenn Wohn- und Arbeitsorte von Lehrlingen den Besuch einer ausserkantonalen Handelsschule nahelegen. Dass man mit Grenzkosten aber keine Vollkostenrechnung bewirtschaften kann, leuchtet jedem auch nur bescheiden mit Rechnungslegung Vertrauten ein. Nicht so den Motionären.



Nachdem diese keine stichhaltigen Belege für das angebliche Sparpotential beibrachten, verlagerte sich ihr Argumentarium darauf, dass die Zusammenlegung der Schulen durch Vereinfachung der Administration samt Aufsicht und Führungsorganen zu Synergien führen müsse. Die Frage nach den Leistungen des Kaufmännischen Verbandes bei der Bereitstellung von Schulraum und überbetrieblichen

Ausbildungen wurde ausgeblendet. Man darf gespannt sein, ob der nun in ein Postulat umgewandelte Anschlag auf die gut funktionierende HKV in einer zweiten Runde etwas kritischer unter die Lupe genommen wird. Fairerweise müssten auch die Querschnittsleistungen für staatlich getragene Berufsschulen bei Bau, Personellem, IT und weiteren Diensten für einen Vollkostenvergleich heran gezogen werden.

Doch nicht nur in der kantonalen Berufsbildungslandschaft ist vieles im Fluss. Die KV-Reform 2022 wirft ihre Schatten voraus. Unter dem Einfluss der Digitalisierung dürfte es zu einer nie da gewesenen Verschmelzung der bisherigen Ausbildungsrichtungen kommen. Das damit verbundene neue «Design» der kaufmännischen Grundbildung - zugeschnitten auf stärker Informatik-basierte Kompetenzen - wird Auswirkungen auf die Lerninhalte und den darauf ausgerichteten Unterricht samt Prüfungen haben. Es bleibt zu hoffen, dass die Kernkompetenz kaufmännischen Denkens und Handelns durch diese Megareform gestärkt und nicht verwässert wird, bloss weil «digital» so trendig daher kommt. Schwammig formulierte «Kompetenzen» und unkonkrete Lernziele führen eine Reform nicht erfolgreich in die Zukunft, ebenso wenig wie politische Entscheide für andere Schulstrukturen, bevor die Anforderungen der KV-Reform klar sind. ■

Die Regulierungs- und Verordnungswut in unserer Gesellschaft

Christine Wüscher

Rektorin HKV Handelsschule KV Schaffhausen

Eigentlich ist es einfach: Ein erfolgreiches Land benötigt motivierte, arbeitswillige und aufgeweckte Bürger, die in der ihnen anvertrauten Umgebung eine Leistung für sich und andere erbringen. Die Gesellschaft dieses Landes fördert ihre Kinder im Willen, sie in dieser durch den Wettbewerb geprägten Wirtschaft in Bildung, Ausdauer und Bereitschaft zu stärken - den wohl wichtigsten Grundlagen, um später erfolgreich bestehen zu können.



Aufgabe des Staates ist es, das Umfeld so zu gestalten, dass die Voraussetzungen gegeben sind, diese Leistungen effizient und zielgerichtet anzugehen und vorleben zu können. Damit die Gesellschaft ihre Bewegungsfreiheit angemessen nutzbar machen kann, müssen ihr auch Grenzen aufgezeigt werden, mit klaren und eindeutigen Gesetzen unter Aufzeigen von Konsequenzen bei Übertretungen. In der Einfachheit dieser Konstellation werden die individuelle Stärke, die unternehmerische Vielfalt, die Eigenheiten eines jeden so gestärkt, dass er Freude und Genugtuung empfindet in dieser Gesellschaftsform erfolgreich zu leben und zu arbeiten.

Was oder wer zwingt unsere Gesellschaft, vom vorliegenden sinnstiftenden Regulativ abzuweichen und das Heil in einer immer stärker regulierten Gesellschaft zu suchen? Mit der Marktöffnung und mit der stärker werdenden Verflechtung der Volkswirtschaften sind Unterschiede sichtbar und spürbar geworden, die einzelne Staaten zu flankierenden, aber auch zu restriktiven Gesetzesänderungen anregen. Politische Vorstösse, Klagen gegen andere Länder, Restriktionen im Handel und Austausch führen zu Situationen, in denen sich der Gesetzgeber beinahe panikartig bemüht, mit neuen Gesetzen, Verordnungen und Reglementen den Bürger zu «schützen». Die Regulierungs- und Verordnungswut ist spürbar für Privatunternehmen, aber auch

im öffentlichen Bereich. Der Drang, die Rechtssicherheit so umfassend auszugestalten, dass kein Raum für Eigenverantwortung übrigbleibt, treibt uns in immer absurdere Verordnungen und Reglemente. Diese vermehrten Eingriffe schützen nicht den Bürger oder uns alle, sie schränken vielmehr die für Innovationen wichtige Freiheit unserer produktiven Gesellschaft zusehends ein. Eine privatrechtliche Schule muss

auch nicht zwangsläufig dieselben Voraussetzungen haben wie eine staatliche Schule und kann dennoch operativ erfolgreich sein.

Entwickeln wir doch wieder mehr die Stärke zur Eigenverantwortung und substituieren wir nicht mit neuen Gesetzen, Verordnungen und Reglementen unsere Fähigkeiten, uns auszutauschen. Wir alle dürfen und müssen Fehler machen können, damit wir uns weiterentwickeln. Wir müssen uns auch wieder auf die Fähigkeit besinnen, uns sachlich und gezielt mit Herausforderungen auseinanderzusetzen, statt uns mit immer mehr Reglementen und Vorgaben herumzuschlagen und für das eigentlich Wichtige keine Zeit mehr zu finden. ■

Goethe erkannte zu Recht:

*«Es irrt der Mensch,
so lang er strebt.»*

Hoffen wir, es kommt nicht so weit, dass einer uns zuruft:

*«Es darbt der Mensch,
so lang er lebt.»*

Splitter Gesamtschule 2019

CHRISTINE WÜSCHER

Rektorin

Schulstart

In den kaufmännischen Berufen und im Detailhandel blieb das Angebot an Lehrstellen hoch. Die Anzahl der neu eintretenden Lernenden war 263 (Vorjahr 261). Die Nachfrage nach dem Lehrgang Berufsmaturität für gelernte Berufsleute Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen, stieg gegenüber dem Vorjahr: 2019 traten 21 Studierende ein (Vorjahr 16); die Nachfrage nach der Berufsmaturität für gelernte Berufsleute Wirtschaft und Dienstleistung, Typ Wirtschaft, verzeichnete einen marginalen Rückgang: 2019 traten 21 ein (Vorjahr 23).

Die Anzahl der neuen Lehrverträge im Detailhandel entsprach dem Vorjahr. Wir starteten erneut mit drei Detailhandelsfachklassen. Bei den Detailhandelsassistentinnen und -assistenten mussten wir vorerst mit einer Klasse mit 18 Lernenden starten. Die letzten Lehrverträge sind zwei Tage vor Schulbeginn eingetroffen. Es war uns nicht mehr möglich, diese Klasse auf den Schulstart zu teilen. Die Klassenteilung erfolgte nach dem ersten Quartal. Bei den Mediamatikern konnten wir mit 10 Lernenden ins neue Schuljahr starten. In der Handelsmittelschule begannen 12 motivierte Schülerinnen und Schüler.

Gegenüber dem Vorjahr starteten wir lediglich mit zwei Klassen mit integrierter Berufsmatura, im Vorjahr konnten wir noch drei Klassen bilden. Die Anzahl der Lehranfänger in der kaufmännischen Grundbildung blieb unverändert, wir starteten erneut mit drei E-Profilklassen und einer B-Profil-

klasse. Das Lehrstellenangebot wurde nicht gänzlich ausgeschöpft, es gab noch 4 (Vorjahr 8) offene Lehrstellen in der kaufmännischen Ausbildung und 23 (Vorjahr 20) offene Lehrstellen im Verkauf. (Stand 5.6.2019/biz-sh.ch).

Anerkennungsverfahren Berufsmaturität

Der neue Rahmenlehrplan Berufsmaturität ist seit dem Jahr 2015 in Kraft. Aufgrund dieses neuen Lehrplanes müssen alle Lehrgänge Berufsmaturität vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI neu anerkannt werden. Im April 2019 haben wir die vorbehaltlose Anerkennung für die BM 1 (duale Ausbildung Kauffrau/Kaufmann mit integrierter Berufsmaturität) erhalten. Die BM 2, die Berufsmaturität für gelernte Berufsleute, ist bereits seit August 2018 anerkannt.

Pendent sind somit noch die schulisch organisierte Grundbildung (Handelsmittelschule) sowie die Mediamatik-Ausbildung. Die schulisch organisierte Grundbildung wird nächstes Jahr anerkannt werden, es gilt die Umsetzung der Interdisziplinären Arbeit IDPA während des Praktikumsjahres abzuwarten, da die IDPA zwingend einen Bezug zur Arbeitswelt und somit zum Praktikumsbetrieb der jeweiligen Lernenden haben muss. Die Mediamatik-Ausbildung wird 2023 anerkannt werden, da erst diesen Sommer mit der Ausbildung nach neuem Bildungsplan gestartet wurde.

Qualifikationsverfahren

Die Erfolgsquote über alle Qualifikationsverfahren 2019 war bei den Berufsmaturanden sehr erfreulich, es haben alle die Berufsmaturaprüfung bestanden. Bei den Absolventen des E-Profiles war dieses Jahr das Gesamtergeb-

nis schlechter als in den Vorjahren. Von 254 (inkl. MMK) Kandidatinnen und Kandidaten (Vorjahr 283) haben 234 die Anforderungen erfüllt. 20 Kandidatinnen und Kandidaten (Vorjahr 15) haben die Hürde nicht geschafft. Die Anzahl der Rangkandidaten (22) ist gegenüber dem Vorjahr (23) fast gleich geblieben. Den detaillierten Bericht und die genauen Zahlen finden Sie ab Seite 29.

Das Gesamtergebnis aller Prüfungen ist mit der Note 4,8 im Vergleich zum Vorjahr (4,6) höher. 14 Prüfungen wurden besucht, die Rückmeldungen zum Prüfungsverlauf waren durchwegs positiv. Zusätzlich besuchte David Lei von der sprachregionalen Subkommission (SSK) im Detailhandel die schriftlichen und mündlichen Prüfungen. Er attestierte der HKV Handelsschule KV Schaffhausen eine vorbildliche Durchführung der Prüfungen.

Kreiskommission

Gestützt auf die Verordnung zum Einführungsgesetz zum Berufsbildungsgesetz vom 28. November 2006 wurde die Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren für Kaufleute und den Detailhandel der HKV Handelsschule KV und die Aufsicht hierüber der Kreiskommission übertragen. Der Leistungsauftrag und die Vereinbarung wurden im April 2009 zwischen der Dienststelle Mittelschule und Berufsbildung und der HKV



Die HKV Weiterbildung und neu auch die Grundbildung sind EDUQUA-zertifiziert

Handelsschule KV sowie der Kreiskommission abgeschlossen. Die Dienststelle Mittelschul- und Berufsbildung hat die Vereinbarung auf das Qualifikationsverfahren 2020 gekündigt; die Kreiskommission wurde per 31. August 2019 aufgelöst.

Anzahl Klassen und Lehrpersonen in der Grundbildung

Rund 50 Lehrpersonen unterrichten in der Grundbildung und erteilen pro Woche total 741 Lektionen (Vorjahr 739 Lektionen). Diese Lektionen werden in 43 Klassen, nach den Herbstferien in 44 (Vorjahr 43) erteilt. Die durchschnittliche Schülerzahl beträgt bei Schuljahresbeginn pro Klasse in der kaufmännischen Grundbildung (alle Abteilungen) 16.77 (Vorjahr 16.34) und in der Detailhandelsabteilung 14.75, nach den Herbstferien 13.61 (Vorjahr 14.58).

Sprachdiplome und -aufenthalte

Die Bedeutung der internationalen Sprachdiplome ist ungebrochen. Sowohl in der Berufsmaturität als auch in sämtlichen kaufmännischen Ausbildungsprofilen werden anstelle der Qualifikationsbereiche der Fremdsprachen internationale Sprachdiplomprüfungen auf dem Niveau B1 und B2, entsprechend dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen, abgelegt. Die Erfolgsquoten reichen von 70% bis 95%. Zur Vorbereitung dieser Prüfungen absolvieren die Lernenden im E- und M-Profil sowie die Handelsmittelschülerinnen und -schüler Sprachaufenthalte.

Start Projekt Office 365

Das im Sommer gestartete Office-365-Projekt ist aufgegleist und wird im Frühlingsemester 2020 in eine erste Testphase gehen. Die drei KV-



Die neue Klasse KV Mb 19-22 mit Klassenlehrer Thomas Fader

Testklassen sowie die relevanten Klassen- und Fachlehrpersonen wurden im Herbstsemester erstmals geschult und werden ab Februar 2020 in den «scharfen» Betrieb wechseln. Während dieser und einer weiteren, breiter ausgelegten Testphase sollen die Klassenführung, die digitale und ortsunabhängige Zusammenarbeit, einzelne Lektionsinhalte, Projekte oder gar Prüfungen ausprobiert und evaluiert werden. Kernelemente sind dabei Microsoft Teams und OneNote. Die ersten Erfahrungen mit den Klassen haben gezeigt, dass die Lernenden die Apps und Tools mehrheitlich sehr intuitiv annehmen und auch nutzen. Mit dem Projekt trägt unsere Schule dem Lehrplan 21 der Volksschulstufen sowie dem heutigen Software-Standard der Arbeitswelt der Lernenden Rechnung. Nicht zuletzt wird ein kompetenter Umgang mit den digitalen Medien und Kollaborationstools wohl auch mit der Reform der Kaufmännischen Grundbildung und dem Detailhandel 2022 vermehrt gefordert sein und uns für allfällige BYOD-Projekte bestens vorbereiten.

Erfolgreiche Zertifizierung der Grundbildung

Am 13. Oktober 2019 wurde die HKV Handelsschule KV Schaffhausen audi-

tiert und hat die Eduqua-Zertifizierung erfolgreich neu auch für die Grundbildung erhalten.

Dank

Jahresberichte sind auch Anlass zu danken. An der Spitze eines hoch motivierten und leistungsfähigen Teams stehen zu dürfen, erfüllt mich mit Freude. Das Team der Schulleitung, die Verwaltung, das Reinigungsteam, sämtliche Lehrpersonen und das Dozententeam leisten täglich einen engagierten Einsatz, um unsere Berufslernenden und unsere Studierenden zu einem erfolgreichen Lehrabschluss, zu einem Diplom oder zu einem Fachausweis zu führen. Ich danke allen, die dafür sorgen, dass diese Herausforderungen immer wieder neu angepackt und gemeistert werden. Damit tragen wir alle dazu bei, dass die HKV Handelsschule KV Schaffhausen sich erfolgreich im Markt behaupten kann. Ebenso gilt mein Dank allen Lehrgeschäften und Arbeitgebern, die uns in unserer gemeinsamen Aufgabe unterstützen.

Nicht minder danke ich dem Erziehungsdepartement und insbesondere der Dienststelle Mittelschul- und Berufsbildung unter der Leitung des Dienststellenleiters Lukas Hauser für die Zusammenarbeit. ■

Inputs zum Umgang mit Jugendlichen

Zentraler Weiterbildungskurs in Lenzkirch–Saig vom 24. - 26. Oktober 2019

CHRISTIAN SEBÖK

Lehrervertreter Aufsichtskommission

Am Donnerstag startete unsere interne Lehrerfortbildung mit der Fahrt zum Vitra Design Museum nach Weil am Rhein. Gespannt war die Lehrerschaft auf das organisierte Programm des diesjährigen Organisationsteams Maggie Nägeli, Nicole Ruch und Christina Vizzo. Im Zentrum stand das Freitagsprogramm mit dem Referenten Prof. Dr. Allan Guggenbühl zu den Themen «Von verkappten Helden und gekränkten Primadonnen: Jugendliche auf der Suche nach sich selbst» und «Null Bock - Was tun, wenn Lehrlinge schwierig werden».

Zuerst aber eröffnete uns die Führung im Vitra Design Museums Einblicke in die Geschichtswelt des Designs, welche hier in Beziehung zu Architektur, Kunst und Alltagskultur gesetzt wird. Fassbar gemacht wurde das Ganze am Schluss der Ausstellung mit dem Besuch des Vitra Schaudepots, das von Herzog & de Meuron konzipiert wurde. Das Vitra Schaudepot entstand mit dem Ziel, die stetig wachsende Sammlung öffentlich zugänglich zu machen. So widmet sich die Dauerausstellung im Erdgeschoss einer Auswahl von über 400 Schlüsselstücken des modernen Möbeldesigns von 1800 bis heute, darunter frühe Bugholz Möbel, Ikonen der klassischen Moderne von Le Corbusier, Alvar Aalto oder Gerrit Rietveld, aber auch jüngste Entwürfe aus dem 3D-Drucker sowie weniger bekannte oder anonyme Objekte, Prototypen und Versuchsmodelle.

Anschliessend ging die Reise weiter in Richtung Saig-Lenzkirch, wo wir wiederum sehr gastfreundlich und echt schwarzwälderisch empfangen wur-



Das Vitra Schaudepot, konzipiert von Herzog & de Meuron

den. Ein feines Abendessen und ein geselliger Ausklang mit Teamentwicklung rundeten den Kultur- und Anreisetag ab. Gespannt sah man dem Hauptthema des nächsten Tages entgegen.

Seit Jahren und Jahrzehnten ist seine Meinung gefragt, wenn es um Konflikte in Schulen oder allgemein mit Jugendlichen geht: Prof. Dr. Allan Guggenbühl. Seit 1995 leitet er das von ihm gegründete Institut für Konfliktmanagement (IKM), lehrt an Hochschulen im In- und Ausland, unter anderem in Japan und China, und berät Lehrer, wenn sie mit schwierigen Klassen oder Schülern am Ende ihres Lateins sind.

Seine klaren Stellungnahmen, seine Erkenntnisse, basierend auf jahrelangen Erfahrungen und Studien, beeindruckten und überzeugten uns. Gewiss war für uns Lehrpersonen nicht alles

neu. Aber es tut gut, auch zwischendurch in seinen Ansichten bestätigt zu werden. Aus vielen Aussagen seien fünf aufgeführt, die anschliessend am meisten zu diskutieren gaben; sie gelten nicht nur für den Unterricht, sondern generell für die Arbeit mit Jugendlichen:

1. **Jugendliche wollen die Lehrer emotional erleben.** Jugendliche brauchen Erwachsene, die sich emotional zeigen. Was die Jugendlichen nicht ertragen, sind unsichtbare, kaum spürbare Lehrer, die nur noch als Coaches herumschleichen.
2. **Die Jugendlichen wollen jemanden, der die Erwachsenenwelt inszeniert, sie wollen einen Gegenspieler.** Wenn man als Lehrer den Jugendlichen markieren will, verliert man in der Regel.

3. Zuerst Struktur, dann Beziehung:

Das gilt vor allem, wenn man eine neue Klasse übernimmt. Zuerst der Klasse sagen, was gilt, was einem wichtig ist, für welche Werte man einsteht. Am Anfang darf man ruhig etwas streng sein. Die Klasse soll am Anfang leicht über den Lehrer murren. Zwar ist die Beziehung das Wichtigste, aber vom Ablauf her nicht das Erste!

4. Langsame Annäherung:

Die Jugendlichen wollen einen Lehrer oder einen Berufsbildner entdecken. Eine Beziehung muss sich entwickeln. Fazit: Gib beim Kennenlernen oder in der Vorstellungsrunde nicht deine ganze Lebensgeschichte preis.

5. Ordentliche und ausserordentliche

Ereignisse: Rituale und gleiche Abläufe sind wichtig und werden von den Jugendlichen geschätzt. Abwechslung tut dennoch gut. Ausserordentliche Ereignisse sind Farbtupfer – im Unterricht oder auch im Leben einer Schule (gemeinsam etwas unternehmen). Die Gemeinschaft pflegen ist kein Luxus!



Das Kollegium auf dem Rundgang im Vitra-Design-Museum



Prof. Dr. Allan Guggenbühl im Element und das neugierige Lehrerkollegium

Das Lehrerkollegium war begeistert von den Inputs von Prof. Dr. Allan Guggenbühl, und der eine oder andere Ratsschlag wird bestimmt im Umgang mit den Lernenden umgesetzt werden. Am Samstagmorgen waren verschiedene schulinterne Informationen und Aufträge traktandiert. Der Austausch innerhalb der Fachschaften wurde, wie jedes Jahr, sehr geschätzt.

Ich bedanke mich im Namen des Lehrerkollegiums beim Organisations-team, der Schulleitung und der Aufsichtskommission, die diesen Anlass ermöglicht haben. ■

Kaufmännische Grundbildung

RAPHAEL KRÄUCHI

Stv. Rektor, Leiter kaufmännische Grundbildung und Berufsmaturität

B- und E-Profil

Am 28. Juni 2019 war für 107 Prüfungskandidatinnen und -kandidaten ein Datum, an das sie gerne zurückdenken werden. Sie erhielten das wertvolle Fähigkeitszeugnis ausgehändigt, welches ihnen in ihrem beruflichen Fortkommen grosse Dienste leisten wird. 79 Kandidatinnen und Kandidaten erhielten das EFZ E-Profil, 30 davon mit Berufsmaturität. Das EFZ B-Profil wurde 28 Schülerinnen und Schülern überreicht. Zudem wurde ein eidgenössisches Berufsattest EBA ausgestellt.

Die verantwortlichen Lehrpersonen und Berufsbildnerinnen und Berufsbildner dieser erfolgreichen jungen Berufsleute können stolz auf ihre Arbeit sein. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt jedoch, denn es haben 12 Prüflinge das EFZ nicht erhalten, drei im B-Profil und neun im E-Profil. Diese Zahl ist im Vergleich zu den Vorjahren hoch. Grundsätzlich ist das Ziel der Schule, die Schülerinnen und Schüler rechtzeitig umzuteilen beziehungsweise mit entsprechenden Massnahmen unter Einbezug der Dienststelle Mittelschul- und Berufsbildung sowie der Lehrbetriebe ein negatives Ergebnis im Qualifikationsverfahren abzuwenden. Warum dies in diesem Jahr nur bedingt gelungen ist, bleibt Spekulation. Ein Faktor dürfte sein, dass die Lehrbetriebe die Jugendlichen zu Beginn der Lehre ins «falsche» Profil einteilen. Als Grundsatz gilt: Sekundarschüler absolvieren das E-Profil, Realschüler das B-Profil.



Am Start: Die neue Klasse KVMa 19-22 mit Klassenlehrerin Victoria Domeniconi

Alle, denen es dieses Mal nicht gereicht hat, sind in der Repetition und erhalten im Juni 2020 die Gelegenheit, das Fähigkeitszeugnis doch noch zu bekommen. Im August 2019 haben 15 neue Schülerinnen und Schüler in einer B-Profil Klasse und 69 Lernende in drei E-Profil Klassen den ersten Schritt in die duale kaufmännische Berufsbildung getan. Dieser Wert liegt leicht über dem des Vorjahres.

Auch diejenigen jungen Berufslernenden, welche die Prüfung noch vor sich haben, blicken auf ein abwechslungsreiches Schuljahr zurück. Neben verschiedenen Projektarbeiten in den «Vertiefen und Vernetzen»-Modulen seien an dieser Stelle insbesondere die Sprachaufenthalte erwähnt. Die Berufslernenden des 4. Semesters E-Profil absolvierten im Frühjahr 2019 wiederum einen zweiwöchigen Sprachaufenthalt in Southbourne. Nebst der wichtigen Prüfungsvorbereitung auf das Sprachzertifikat vermittelt der Aufenthalt in England bleibende Eindrücke. Viele der Berufslernenden sind in dieser Zeit nämlich zum ersten Mal für län-

gere Zeit von Zuhause weg. Die anschliessende BEC Preliminary Prüfung (Level B1 des Europäischen Referenzrahmens) haben 100% bestanden – ein Wert, der wieder auf ein besseres QV hoffen lässt! Die Prüfung in Französisch bestanden 78.2%. Diese Ergebnisse führen zum Schluss, dass die Sprachkompetenzen der jungen kaufmännischen Berufsleute in den Fremdsprachen stetig zunehmen.

Auch die Lernenden im B-Profil haben eine Sprachprüfung hinter sich. 83.3% erhielten das PET-Englischdiplom, im Vorjahr waren es 85%.

M-Profil / Mediamatiker / Berufsmaturität für gelernte Berufsleute

Wie bereits erwähnt erhielten 30 Schülerinnen und Schüler nebst dem EFZ am 28. Juni 2019 auch den Berufsmaturitätsausweis. Wie bereits im Vorjahr haben alle (!) Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden bestanden. In einem integrierten zusätzlichen halben Tag Schule pro Woche wurden Lerninhalte zur Berufsmaturität vermittelt. Der Berufsmaturitätsausweis



Am Ziel: Die Abschlussklasse
KVEe 16/19 mit Klassenlehrerin
Fee Steinbach

ermöglicht den künftigen Studentinnen und Studenten prüfungsfrei in die Fachhochschulen einzutreten.

Zusätzlich konnten zwölf Mediamatikerinnen und Mediamatiker mit einer Erfolgsquote von 100% in einer separaten Feier sämtliche Zeugnisse und Ausweise entgegennehmen, elf davon mit Berufsmaturität. Die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen für diese anspruchsvolle Lehre ist seitens der Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler nach wie vor sehr hoch, die Berufsinformationsanlässe sind jeweils sehr gut besucht. Leider bieten derzeit immer noch viel zu wenige Betriebe Mediamatiker-Lehrstellen an. Daher der Aufruf an dieser Stelle an die Verantwortlichen in den KMU- und Grossbetrieben: Wagen Sie den Schritt und schaffen Sie Mediamatiker-Lehrstellen. Sie werden enorm davon profitieren!

Wer nach dem EFZ die Berufsmaturität nachholen möchte, kann dies in der Berufsmaturität für gelernte Berufsleute «Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen» in einem Vollzeitschuljahr tun. Im Typ Wirtschaft haben alle 20 zur Prüfung angetretene Kandidatinnen und Kandidaten bestanden. Im Typ Dienstleistungen haben ebenfalls alle elf Kandidatinnen und Kandidaten bestanden.

Die Schülerinnen und Schüler im M-Profil kamen vor und während den Sportferien des dritten Ausbildungsjahres ebenfalls in den Genuss eines zweiwöchigen Sprachaufenthaltes.

Auch sie wurden in Südengland auf die bevorstehende First Certificate in English Prüfung (B2) vorbereitet - und wie: 93.8% haben die anspruchsvolle Prüfung bestanden, dieser Wert liegt leicht über demjenigen der beiden Vorjahre und weit über dem Soll. Mit einer Bestehensquote von 84.4% liegt der Wert bei den B2 Prüfungen in Französisch nur knapp unter demjenigen des Vorjahres. Auch hier darf sich die Arbeitswelt auf einen sprachstarken Jahrgang freuen. Bei den Mediamatikerinnen und Mediamatikern haben 91.7% das Englischzertifikat und 75% das Französischzertifikat erhalten. Ein dickes Lob an die Sprachlehrerinnen und Sprachlehrer dieser Klassen, sie haben hervorragende Arbeit geleistet. Ein Dankeschön auch den übrigen Beteiligten, namentlich den Lehrpersonen am Ort der Sprachaufenthalte und den Reiseveranstaltern.

Nach den reibungslos verlaufenen Aufnahmeprüfungen konnten im August 2019 nach einigen Jahren zwei M-Profilklassen mit gesamthaft 37 Lernenden gebildet werden. Zehn Neuanfänger nehmen die Mediamatikerausbildung unter einer neuen Bildungsverordnung in Angriff. Neben einer verstärkten Modularisierung erfolgte in dieser Ausbildung bei der Berufsmaturität der Wechsel vom Typ Wirtschaft zum Typ Dienstleistungen. In der BM2 konnten wiederum zwei Klassen gebildet werden, je eine im Typ Dienstleistungen und eine im Typ Wirtschaft. Die Klassen starteten mit jeweils 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Ausblick und Dank

Die KV Reform 2022 rückt näher. Noch ist nicht klar absehbar, wohin die Reise gehen wird. Vom Auflösen der Fächer ist die Rede, von der Aufhebung der Profile. Die kaufmännische Lehre soll mehr auf Handlungskompetenz setzen denn auf Faktenwissen. Der Lehrer könnte mehr in die Rolle des Coaches denn des Dozenten rücken. Dies alles sind teilweise noch Vermutungen. Wir sind aber bereit und werden auch diese grössere Reform an unserer Schule umsetzen.

An dieser Stelle danke ich einmal mehr allen Lehrerinnen und Lehrern für die tatkräftige, motivierte und sehr engagierte Arbeit in der Abteilung der kaufmännischen Grundbildung und bei der Umsetzung der neuen Ausbildungen. Ebenso danke ich dem Erziehungsdepartement und insbesondere der Dienststelle Mittelschul- und Berufsbildung, Abteilung Berufsbildung, für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung unseres Wirkens und nicht zuletzt Ihnen, liebe Ausbildungsbetriebe, für Ihr Vertrauen in die jungen Einsteiger in die Berufswelt - ein Einstieg, den Sie mit dem Abschluss des Lehrvertrages ermöglichen. ■



Raphael
Kräuchi,
Stv. Rektor,
Leiter Kaufm.
Grundbildung
und Berufs-
maturität

Handelsmittelschule

RAPHAEL KRÄUCHI

Stv. Rektor, Leiter Handelsmittelschule

14 von 15 Schülerinnen und Schülern, welche im Vorjahr (2018) nach dreijähriger schulischer Ausbildung die Schulprüfungen absolviert hatten, erreichten nach dem Praxisjahr und der absolvierten schriftlichen und mündlichen berufspraktischen Prüfung ihr Ziel - nämlich das eidgenössische Fähigkeitszeugnis und die eidgenössische kaufmännische Berufsmaturität. Eine Schülerin hat die Berufsmaturität bestanden, nicht aber das EFZ. Sie hat die Repetition der ungenügenden Fächer in Angriff genommen und gute Aussichten, beim nächsten QV das Ziel ebenfalls zu erreichen.

Im Sommer 2019 absolvierten die Handelsmittelschüler des zweiten Semesters ein 5-wöchiges Praktikum in Schaffhauser Betrieben. Dieses erste Herantasten an die Arbeitswelt bringt den Jugendlichen enorm viel: Sie spüren, dass tägliche Arbeit anstrengend und herausfordernd, aber auch befriedigend ist, und kommen nach dem Praktikum noch motivierter zu uns in die Schule zurück.

Die Schülerinnen und Schüler des 6. Semesters weilten Ende Januar bis Mitte Februar für zwei Wochen in Southbourne in Südengland. In der Sprachschule wurden sie intensiv auf die bevorstehende First Certificate-Prüfung vorbereitet. Erfreulicherweise haben 83,3% in der Folge diese Prüfung bestanden.

Die HMS-Schülerinnen und Schüler des 4. Semesters besuchten Ende Juni bis Mitte Juli 2019 für zwei Wo-



Die neue Klasse HMS 19/23 mit ihrem Klassenlehrer Raphael Kräuchi

chen in Montpellier einen Intensivkurs für französische Sprache. Sie haben grosse Fortschritte erzielt und waren von ihren Gastfamilien und der Schule begeistert. Die Prüfungsergebnisse mit einer Bestehensquote von 75% lagen auf der Höhe des Vorjahres. Hier besteht nach wie vor Steigerungspotenzial.

Im letzten Ausbildungsjahr sind sechs überbetriebliche Kurstage zu absolvieren, es sind zwei Arbeits- und Lernsituationen (ALS) durchzuführen und eine Prozesseinheit zu verfassen. Am Ende des Praktikums müssen die Lernenden eine schriftliche berufspraktische Prüfung und eine mündliche Prüfung ablegen. Es werden grosse Erwartungen an den Betrieb, aber auch an die Praktikantinnen und Praktikanten gestellt: Diese müssen belastbar sein, damit sie alle Elemente des Praktikumsjahres erfolgreich absolvieren können. Nicht zu unterschätzen ist auch die Umstellung vom Schulalltag ins berufliche Leben.

Im August 2019 haben 12 neue Schülerinnen und Schüler den HMS-Weg

beschritten; eine vielfältige und vielversprechende Ausbildung. Die Schülerinnen und Schüler haben am Ende ihrer Ausbildung nicht nur das EFZ und die Berufsmaturität in der Tasche, sondern auch einen dick gefüllten Rucksack mit Allgemeinwissen in Fächern, die über den kaufmännischen Bereich hinausgehen. Für Abgänger der Oberstufe, die gerne zur Schule gehen, ist dieses 3+1-Konzept die ideale Alternative. Der Eintritt in die Berufswelt wird hinausgeschoben, um am Schluss der Ausbildung, wenn das theoretische Wissen schon vorhanden ist, umso mehr vom Praktikum profitieren zu können. Auch die Ausbildungsbetriebe haben einen grossen Nutzen vom Wissen der HMS-Schülerinnen und Schüler im 4. Ausbildungsjahr. Eine Ausbildung also, die sich auf jeden Fall lohnt!

Ich danke allen Unternehmen, die Praktikumsplätze anbieten, und dem Lehrerkollegium für die geleistete Arbeit. Dank diesem ergänzenden Bildungsangebot finden viele Jugendliche im Kanton Schaffhausen ebenfalls einen Einstieg in die kaufmännische Arbeitswelt. ■

Grundbildung Detailhandel

REGULA HOTZ

Leitung Grundbildung Detailhandel

Im Juni 2019 absolvierten 45 Detailhandelsfachfrauen und -männer (DHF) sowie 14 Detailhandelsassistentinnen und -assistenten (DHA) ihre Abschlussprüfung. Das Qualifikationsverfahren verlief für 44 Detailhandelsfachleute und für 12 Detailhandelsassistenten erfolgreich. Somit konnten an der Abschlussfeier insgesamt 56 Kandidatinnen und Kandidaten der Grundbildung Detailhandel ihr eidgenössisches Fähigkeitszeugnis beziehungsweise ihr eidgenössisches Attest entgegennehmen. Ein DHF-Lernender gehörte zu den Rangkandidaten. Ausserdem konnten zwei gelernte Detailhandelsfachleute das eidgenössisch anerkannte Berufsmaturitätszeugnis Dienstleistung entgegennehmen.

Nachdem wir im letzten Jahr einen Anstieg von 18% bei den Schülerzahlen verzeichnen konnten, kam es in diesem Jahr bei den DHF zu einem leichten Rückgang von 6%, während bei den DHA erneut ein leichter Anstieg zu verzeichnen war. Dies führte dazu, dass sich das Total beider Profile nur um eine Person verringerte. Im August begannen somit 20 DHA-Lernende und

48 DHF-Lernende ihre Ausbildung. Die Planung von drei DHF-Klassen erwies sich als richtig, die Planung von nur einer DHA-Klasse jedoch war zu konservativ und wurde auf Oktober korrigiert. Insgesamt entschieden sich 68 Lernende für die Berufsrichtung Detailhandel.

Am 14. Juni nahmen zum siebten Mal drei Detailhandelsfachleute der Handelsschule HKV an den Berufsmeisterschaften der Ostschweiz teil. Dies waren Manuela Schnetzler, Volg Detailhandels AG, Filiale Löhningen, Luana Gwerder, Migros Ostschweiz, Migrosmarkt Schaffhausen und Leon Nixdorf, Interdiscount Schaffhausen Vorstadt. Alle drei Kandidaten erbrachten sehr gute Leistungen. Leon Nixdorf schaffte es in die zweite Runde und konnte am 29. August in St. Gallen an den Berufsmeisterschaften Detailhandel teilnehmen. Dabei schaffte er es auf Platz 19, ein sehr gutes Resultat, worauf alle sehr stolz sind.

Vom 16. bis 18. Dezember fand in Zusammenarbeit mit dem BBZ wieder ein Praktikum im Detailhandel statt. Acht junge Leute aus der Integrationsklasse des BBZ nahmen daran teil und wurden in Theorie und Praxis mit der Grundbildung im Detailhandel be-



Regula Hotz,
Leiterin Grundbildung Detailhandel

kannt gemacht. Dabei wurde vor allem im Praxisteil der HKV Shop intensiv eingesetzt zum Üben von Verkaufssituationen inklusive Einsatzes des Kassensystems, zum Aufbauen eines Warenaufzugs, auch der Wareneingang konnte praxisnah geübt werden. Somit konnte den Teilnehmern ein kleiner Einblick in die täglichen Arbeiten in diesem Beruf vermittelt werden. Die Rückmeldungen der Teilnehmer zu diesen drei Tagen fielen überaus positiv aus.

Ich bedanke mich bei allen Lehrpersonen des Detailhandels für die gute Zusammenarbeit und das Engagement der Schule und den Lernenden gegenüber. ■



Manuela Schnetzler, Lebensmittel, Volg Löhningen



Luana Gwerder, Blumenabteilung Migrosmarkt Schaffhausen



Leon Nixdorf mit Zertifikat der Berufsmeisterschaften Detailhandel

Weiterbildungsabteilung

THOMAS ACHERMANN

Leitung Weiterbildung

Im Jahr 2019 wuchs die Weiterbildungspalette der HKV Handelsschule um ein Angebot. Neu können die zukünftigen KV-Lernenden an der Weiterbildungsabteilung das Tastaturschreiben in einem Kurs vor Lehrbeginn erwerben. Aufgrund der Umstellung auf den Lehrplan 21 an den öffentlichen Schulen gehen wir davon aus, dass mehr zukünftige kaufmännische Lernende von diesem Angebot Gebrauch machen werden.

Ansonsten stand das Weiterbildungsjahr 2019 im Zeichen der Kontinuität. Viele Lehrgänge wurden in den Vorjahren den Bedürfnissen der Wirtschaft und des Marktes angepasst. Im vergangenen Jahr fanden die ersten Abschlussprüfungen gemäss den neuen Richtlinien statt. Besonders erfolgreich

wurden diese Prüfungen im Lehrgang Technische Kaufleute (Erfolgsquote SH: 90 %, CH: 68 %) und beim neuen Lehrgang Sachbearbeiter Immobilienbewirtschaftung (Erfolgsquote SH: 75 %, CH: 67 %) gemeistert.

Im Schuljahr 2018/19 verzeichnete die HKV Weiterbildungsabteilung 271 Kurs- und Lehrgangsteilnehmende. Das ist ein Rekordergebnis. Bei den Lehrgängen Technische Kaufleute und Personalwesen wurde im August 2019 aufgrund der Anmeldezahlen auf die Klassendoppelführung verzichtet. Zudem blieben im Lehrgang Rechnungswesen nach zuvor drei ausgebuchten Jahren Ausbildungsplätze unbesetzt.

Dafür führen wir nach einem einjährigen Unterbruch wieder eine Klasse «KV für Erwachsene». Die zweijährige Nachholbildung richtet sich an Erwachsene, welche das Fähigkeitszeugnis auf diesem Weg erwerben wollen. Wir sind zuversichtlich, dass sich

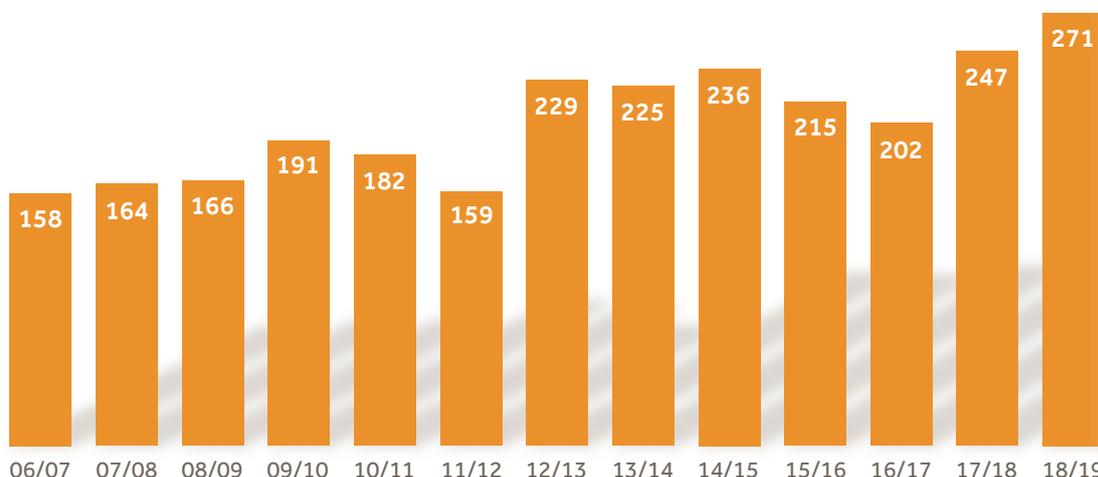


Thomas Achermann,
Leiter
Weiterbildung

die Weiterbildung-Teilnehmerzahlen im Schuljahr 2019/2020 bei rund 250 Personen einpendeln werden.

5 Lehrgangsleiter, 60 Dozenten und eine sehr dienstleistungsorientierte Verwaltung sind dafür verantwortlich, dass unsere 8 Lehrgänge und unsere rund 10 Kurse reibungslos funktionieren. Wir sind stolz darauf, der Bevölkerung des Kantons Schaffhausen und den angrenzenden Regionen ein umfassendes und bewährtes kaufmännisches Angebot «vor der Tür» bieten zu können. ■

Entwicklung Teilnehmerzahlen
Weiterbildungsabteilung





Abschlussfeier Technische Kaufleute



Klassenbild KV für Erwachsene



Projektmanagement Abschlussabend mit Eisstockschiessen



Start Sachbearbeiter Rechnungswesen

Höhere Fachschule für Wirtschaft HFW

ROLF BÄNZIGER

Schulleiter der HFW Schaffhausen

«Die HFW bietet mir eine Weiterbildung, die mich in meiner Karriere fordert und fördert.» Natalie Maier, HFW-Studentin im 5. Semester

Solche Aussagen entsprechen dem Leitgedanken der HFW seit bald dreissig Jahren: Wir wollen unseren Studierenden ein modernes, fundiertes und praxisorientiertes berufsbegleitendes Studium bieten. Wer die HFW Schaffhausen durchlaufen hat, verfügt über einen breiten Horizont, ist mit vielen Facetten der Betriebswirtschaftslehre vertraut und hat eine vertiefte volkswirtschaftliche Ausbildung genossen, wie sie keine andere HFW anbietet. In diesem Bericht soll der Scheinwerfer auf ein paar Höhepunkte gerichtet werden.

Die Diplomfeier – Höhepunkt einer dreijährigen Bildungsreise

Am 18. Oktober erhielten 16 Absolventen im Beisein von Regierungspräsident Christian Amsler und weiteren Vertretern aus Politik, Bildung und Wirtschaft sowie zahlreichen Angehörigen und Dozenten das Diplom als Betriebswirtschaftler HF. Christian Amsler zeigte in seiner Rede aktuelle Themen und Herausforderungen auf, vor allem die Digitalisierung, die er als «Gigatrend» bezeichnet, der alle anderen Trends übertrumpfe. Dennoch mahnte er zur inneren Ruhe und Bedachtsamkeit. «Haben Sie den Mut, nicht alles mitzumachen», so Amsler weiter, der sich auch um das soziale Gefüge sorgte: «In einer vom Ich geprägten Welt kommt der Dienst an der Gesellschaft häufig etwas zu kurz.» Klassensprecher Genc Bajrami präsentierte einen humorvollen Videorück-



16 frisch diplomierte Betriebswirtschaftler HF am Ziel ihrer Bildungsreise

blick auf die vergangenen drei Jahre. Ihm wie auch seinem Mitschüler Stefan Tomic war es wichtig, allen Beteiligten der HFW, den Klassenkameraden wie auch den Personen aus dem persönlichen und beruflichen Umfeld noch einmal für die Unterstützung seit 2016 zu danken. Danach war es an der Zeit, die Diplome zu überreichen. Andreas Stenz erzielte mit 5,5 die beste Abschlussnote und erhielt vom Förderverein der HFW eine Auszeichnung.

China als Wirtschafts- und Weltmacht

Gut 150 Studierende, Dozenten der HFW-Schulen Aarau, Baden, Basel, Schaffhausen und Zug und auch einige Mitglieder unseres Fördervereins, reisten am 13. November 2019 an die Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten. Prof. Dr. Ruedi Nützi, Direktor Hochschule für Wirtschaft FHNW und gefragter China-Kenner, gab uns einen spannenden Einblick in das Reich der Mitte. Keinem anderen Land ist es gelungen, innerhalb von vierzig Jahren 800 Millionen Menschen aus der Armut zu führen. Als Beispiel für den kompetentem Aufstieg Chinas in den letzten vier Jahrzehnten sei die Stadt

Shenzhen genannt. 1950 war es noch ein Fischerdorf mit 3000 Einwohnern, heute leben dort rund 12.5 Millionen Menschen (Hongkong: 7.4 Mio.). Shenzhen gilt als Einwanderungsstadt mit Top-Universitäten und High-Tech-Firmen wie Huawei mit 180 000 Mitarbeitern weltweit. Seit 2019 sinkt der CO₂-Ausstoss in Shenzhen rapide: Alle 17 000 Busse und 70 % der 14 000 Taxis fahren elektrisch. China beherrsche die Kunst des Ausführens. Wenn ein Problem analysiert sei, würden die Lösungen schnell umgesetzt, so Nützi.



Prof. Dr. Ruedi Nützi



Martin Bonadio, Alexandra Meier, Fredi Meier, Matthias Gafner und Michael Popic (v. l. n. r.) erarbeiteten den Businessplan für den Würstmacher aus Hallau

Als Antwort auf die Schnelligkeit, mit der China seine geopolitische Strategie verfolgt, sieht Nützi eine aktive und koordinierte Ausgestaltung der Beziehungen Schweiz - China, das heisst, den regelmässigen Austausch zwischen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Akteuren. Die Schweiz müsse eine China-Strategie entwickeln, wie zum Beispiel die Niederlande, und an der «One Belt, One Road»-Initiative mitwirken, in der sie auch eigene Standards einfordere. Eine der Stärken der Schweiz, die von chinesischen Besuchern immer wieder bewundert würden, sei das duale Bildungssystem.

Businesspläne für regionale Firmen

Viele Stunden haben die Teams der HFW-Klasse des 4. Semesters ausserhalb des Unterrichts für ihren Businessplan aufgewendet. Am 21. Juni präsentierten sie ihr Ergebnis den Experten Dr. Hans Fischer, HFW-Dozent, und Urs Metzger, Kundenberater bei der Schaffhauser Kantonalbank. Eine Gruppe durchleuchtete das im Jahre 2016 gegründete Unternehmen «Der Würstmacher» aus Hallau, dessen Inhaber Markus Bühler durch Experimentieren und Tüfteln extravagante Würste herstellt. Dabei untersuchte die Gruppe eingehend den Markt: Wo liegen die Stärken, die Chancen, aber auch die Gefahren und die Risiken? Welche Geschäftsfelder sind ausbaufähig? Das

Team lieferte eine umfassende Analyse und zeigte Erfolgsfaktoren für eine künftige Entwicklung auf. Ein anderes Team entwickelte für die Simple-Tax AG eine detaillierte Konkurrenzanalyse und ein Geschäftskonzept, das Ingo Grünig, VR-Präsident der Simple-Tax AG, beeindruckte. Beide Teams bewiesen, dass sie sich intensiv mit ihren Geschäftsideen auseinandergesetzt hatten, vernetzt denken, ein Problem betriebswirtschaftlich analysieren und im Team fundierte Lösungsvorschläge erarbeiten können.

15 Jahre Google Schweiz

Auch 2019 organisierte der Förderverein der HFW für seine Mitglieder und die HFW-Studierenden spannende Anlässe. Einer davon war das Referat über Google, gegründet vor 20 Jahren von den beiden Stanford-Doktoranden Larry Page und Sergey Brin. Was damals nur eine von vielen Suchmaschinen war, hat sich zu einem mächtigen Konzern entwickelt, der heute aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken ist. Der Schaffhauser Jurist Daniel Schönberger, seit 2008 bei Google Schweiz als Head of Legal Switzerland & Austria zuständig für rechtliche Fragen im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz, gab den rund 70 Mitgliedern des Fördervereins und HFW-Studierenden einen vertieften Einblick in das uns allen bekannte Unternehmen.



Daniel Schönberger, seit 2008 bei Google

Heute sind allein in der Schweiz rund 4000 Mitarbeiter für Google tätig - vor 15 Jahren war es zwei! Ein Hauptgrund für die Standortwahl Zürich ist die Nähe zur ETH. Die Fragerunde am Schluss des Referats wurde von den Mitgliedern rege genutzt.

Ich freue mich, mit meinen Kolleginnen und Kollegen die HFW weiterzuentwickeln, Bewährtes beizubehalten und Neues auszuprobieren, um jedes Jahr besser zu werden. Zum ersten Mal erstellt die HFW für die Industrie- & Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen (IVS) den Konjunkturbericht 2020 - eine grosse Herausforderung, die wir gerne angenommen haben.

Mein herzlicher Dank gilt meinen engagierten Dozentinnen und Dozenten, die weit mehr als ihren Lehrauftrag erfüllen, sowie meiner Mitarbeiterin Carmen Lager für ihre wertvolle Unterstützung. ■



Rolf Bänziger, Schulleiter HFW Schaffhausen



Die Rangkandidatinnen und -kandidaten mit einer Gesamtnote von 5.3 und höher erhalten eine Anerkennungsurkunde.

Diplomfeier 2019

CHRISTINE WÜSCHER
Rektorin

Für 222 Absolventinnen und Absolventen war die Diplomfeier der Höhepunkt ihrer beruflichen Ausbildung. Rund 900 Gäste und die Schaffhauser Band Western Store sorgten für ein stimmungsvolles Ambiente.

Daniel Brüscheiler, Präsident der Kreiskommission, eröffnete die Feier mit den Worten: «Sie sind bestimmt alle geladen vor Spannung, ja richtiggehend elektrifiziert». Dass die Berufsschule eine gute Lebensschule ist und danach alle Türen offen stehen, wisse er aus eigener Erfahrung – zumal er vor genau 40 Jahren seinen Fähigkeitsausweis als Kaufmann erhalten habe. Den Berufsalltag umschrieb er augenzwinkernd: «Am Morgen mit Spannung aufstehen, mit Widerstand zur Arbeit gehen, den ganzen Tag gegen den Strom schwimmen, und am Abend «geladen» nach Hause kommen». Er gratulierte den Diplomandinnen und Diplomanden und dankte dem QV-Team der HKV für die makellose Prüfungsorganisation und -durchführung.

Das Wort hatte danach Dennis Mugli, der 2018 – noch im 2. Lehrjahr stehend – den Titel eines Schweizer Meisters im Detailhandel gewann. Er schil-

derte aus eigener Erfahrung, dass der erfolgreiche Abschluss der Lehre jedem Einzelnen ein sehr gutes Gefühl gebe, zumal nicht jeder eine Berufslehre bestehe. Er riet den Absolventinnen und Absolventen, künftig einer Arbeit nachzugehen, die sie gern machen und für die sie jeden Morgen mit Freude aufstehen.

Nun ergriff Rektorin Christine Wüscher das Wort und begrüßte die Absolventinnen und Absolventen, die Vertreter aus Politik und Wirtschaft, die Eltern, Gotten und Göttis. «Sie sind die Sieger, Sie haben gewonnen, you are the Champions». Sie machte eine Zahlenpielerei und hielt fest «wenn jeder von Ihnen pro Lektion fünf Minuten geträumt hat, haben Sie insgesamt 6,25 volle Tage geträumt. Haben Sie vom Chillen, vom Nichtstun oder vom grossen Geldverdienen geträumt?» Sie hielt fest, dass die jungen Berufsleute mit dem heutigen Tag ausgeträumt hätten;



Gratulation zum erfolgreichen Abschluss:
Klassenlehrer David Ehrat mit seiner Klasse KV Ba 16/19

«Sie haben es nun in Ihrer Hand, was weiter geschieht». Sie appellierte an die Jugendlichen, Eigenverantwortung zu übernehmen, «die Bequemlichkeit der Unmündigkeit» ist vorbei. Die Jugendlichen sollen Verantwortung den Mitmenschen gegenüber übernehmen, auch wenn dies nicht immer einfach sei. «Gestalten Sie unsere Gesellschaft mit Verantwortung und Engagement, seien Sie nicht eigennützig, seien Sie interessiert am allgemeinen Wohl. Engagieren Sie sich in Vereinen und Gremien, auch wenn dafür oft der finanzielle Anreiz fehlt. Es lohnt sich trotzdem». Wenn die Berufsleute aber auf ihrem Weg Erfolg haben wollen, dann sei es wichtig, nicht nur das zu wiederholen, was andere schon gemacht haben, sondern eine eigene Richtung zu wählen. «Folgen Sie nicht den ausgetretenen Pfaden. Finden Sie Ihren Weg. Es sei denn, Sie machen Urlaub in Kanada und verlaufen sich in der Wildnis. Dann rate ich Ihnen unbedingt:

Folgen Sie den ausgetretenen Pfaden, aber nicht denen der Bären.»

Nun wurden die jungen Berufsleute klassenweise durch die Rektorin auf die Bühne gebeten. Die Namen wurden einzeln aufgerufen und die Klassenlehrperson gratulierte per Handschlag zum Prüfungserfolg. Zwanzig Absolventinnen und Absolventen haben leider beim eidgenössischen Fähigkeitszeugnis nicht reüssiert. Sie alle werden im nächsten Jahr die ungenügenden Bereiche wiederholen können.

Von den 222 Kandidatinnen und Kandidaten erreichten 21 eine Gesamtnote von 5,3 und höher. Sie wurden mit einer Taschenlampe mit der Aufschrift «Die hellsten Köpfe der HKV» und einer Anerkennungsurkunde beschenkt. Urkunde und Geschenk wurden ihnen von Erziehungsdirektor Christian Amsler sowie von Daniel Brüsweiler,

Präsident der Kreiskommission, überreicht. Die Spitzenkandidatinnen und -kandidaten jeder Berufsgruppe wurden zusätzlich mit einer Rose geehrt.

Im Anschluss an die Gratulationen hiess es anstossen auf die tollen Leistungen unserer jungen Berufsleute. ■

Qualifikationsverfahren 2019

Herzliche Gratulation

Lehrerinnen und Lehrer, Berufsbildnerinnen und Berufsbildner dürfen stolz sein. Sie haben diesen Prüfungsjahr-gang vorbildlich ausgebildet: eine gute Voraussetzung für die wirtschaftlichen Herausforderungen der nächsten Jahre.

Detailhandel	
Detailhandelsassistentinnen/-assistenten EBA	14
Detailhandelsfachleute EFZ	44
Detailhandelsfachleute EFZ (Art. 32)	1
Total	59
Im Rang	3

Kaufmännische Grundbildung	
Kaufleute EFZ (B-Profil)	28
Kaufleute EFZ (E-Profil)	49
Kaufleute EFZ (mit Berufsmaturität)	30
Büroassistentin/-assistent EBA	1
Handelsmittelschule	14
Kaufleute EFZ (B-Profil, Art. 32)	7
Kaufleute EFZ (E-Profil, Art. 32)	3
Total	132
Im Rang	14

Berufsmaturität für gelernte Berufsleute	
Berufsmaturität für gelernte Berufsleute, Typ Wirtschaft	20
Berufsmaturität für gelernte Berufsleute, Typ Dienstleistungen	11
Total	31
Im Rang	4

Total erfolgreiche Kandidaten	222
Total angetretene Kandidaten	242
Nicht erfolgreiche EFZ	20
Nicht erfolgreiche BM	0

Stand 26.6.2019

Spitzenkandidaten 2019

Detailhandelskauffrau/Detailhandelsfachmann Art. 32

5.4 Wisler Janine

Coop Filiale Gruben, Schaffhausen

Kauffrau/Kaufmann EFZ (B-Profil)

5.4 Schwendemann Tim Jonathan

Bosch Packaging Systems AG, Beringen

Kauffrau/Kaufmann EFZ (E-Profil mit Berufsmaturität)

5.6 Bruder Stefanie Sara

Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen

Kauffrau/Kaufmann EFZ (B-Profil) Art. 32

5.5 Stoll Melanie

Kauffrau/Kaufmann EFZ (E-Profil) Art. 32

5.4 Hallauer Salome

Kauffrau/Kaufmann (E-Profil mit Berufsmaturität) HMS

5.4 Kurz Natanael

Rhenus Logistics AG, Schaffhausen

Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft

5.4 Ochsner Rachel

Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleitung

5.7 Sommer Adison

Handelsmittelschule: Eidg. Fähigkeitszeugnis und Berufsmaturitätsprüfung



Die erfolgreichen Absolventen der HMS 15–19 mit Klassenlehrer René Wagner

CHRISTINE WÜSCHER

Rektorin

14 Schülerinnen und Schüler, welche letztes Jahr nach dreijähriger schulischer Ausbildung die Schulprüfungen absolviert hatten, erreichten nach dem Praxisjahr und der absolvierten schriftlichen und mündlichen berufspraktischen Prüfung ihr Ziel - nämlich das eidgenössische Fähigkeitszeugnis und die eidgenössische kaufmännische Berufsmaturität. Ein toller Jahrgang, haben doch alle Kandidatinnen und Kandidaten reüssiert.

An dieser Stelle danken wir allen Unternehmen, die Praktikumsplätze anbieten sowie dem Lehrerkollegium für

die geleistete Arbeit, den Eltern für die Unterstützung und dem Regierungsrat, der bereit ist, im Kanton Schaffhausen eine zeitgemässe und von den Betrieben sehr geschätzte Ausbildung anzubieten.

Die Handelsmittelschule ist eine sinnvolle Ergänzung zu den kaufmännischen Berufslehren und stärkt das Bildungsangebot unseres Kantons. Sie verbindet breite Allgemeinbildung und berufliche Praxis auf ideale Weise. Die Berufsmatura ermöglicht den prüfungsfreien Eintritt an die Fachhochschulen.

Die Ausbildung eignet sich für Jugendliche, die nach der Sekundarschule den Schulrucksack noch weiter füllen möchten und deshalb noch nicht in die Arbeitswelt einsteigen.

Dank diesem ergänzenden Bildungsangebot finden jährlich viele Jugendliche im Kanton Schaffhausen ebenfalls einen interessanten Einstieg in die kaufmännische Arbeitswelt. ■

Schulverwaltung



Teamanlass der Schulverwaltung beim Eisstockschiessen auf dem Herrenacker

BARBARA JOST

Leitung Schulverwaltung

Das Team der Schulverwaltung darf auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Das QV 2019, welches in dieser Form das letzte Mal so stattgefunden hat, sowie die verschiedenen Semesterwechsel konnten reibungslos durchgeführt werden. Ab QV 2020 werden die betrieblichen Prüfungen durch den Kanton erledigt, die schulischen Prüfungen wie bis anhin durch die HKV organisiert und durchgeführt.

Nebst den täglichen Aufgaben während des Jahres galt es auch viel Un-

vorhergesehenes zu bewältigen, welches dank gutem Team erfolgreich gelungen ist. Für das grosse Engagement und die unermüdlichen Einsätze ein ganz grosses und herzliches Dankeschön an das ganze Verwaltungsteam!

Das Team der Schulverwaltung dankt allen Lehrerinnen und Lehrern sowie der Schulleitung für die tolle Zusammenarbeit, die von gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist. ■



Mirco Fricker: sehr guter Abschluss als Mediamatiker EFZ mit BM

Die Ausbildung von Lernenden hat in der Schulverwaltung einen grossen Stellenwert. Die 4-jährige Lehre zum Mediamatiker EFZ ist sehr anspruchsvoll und abwechslungsreich. Umso mehr freuen wir uns über den erfolgreichen Lehrabschluss von Mirco Fricker. Er beendet seine Zeit bei der HKV per 31.12.2019, um anschliessend die RS zu absolvieren. Wir bedanken uns ganz herzlich für seine Mitarbeit und wünschen ihm für die berufliche und private Zukunft alles Gute.



Yves Fässler: neuer lernender Mediamatiker EFZ mit BM

Yves Fässler hat am 1. August 2019 seine 4-jährige Berufslehre zum Mediamatiker EFZ mit BM bei uns begonnen. Er hat sich im 1. Semester seiner Ausbildung bereits sehr gut eingearbeitet. Wir freuen uns, ihn in unserem Team zu haben.



Die Klasse KVE 3f beim Eishockeyspiel

Fachschaft Sport

MARCO WEBER
Sportlehrer

Das HKV-Sportjahr 2019 begann mit dem Schneesportlager im Wallis in Saas Almagell. Unter der Leitung von Oscar Mesonero und Roger Meier verbrachten einige Lernende eine coole Woche im Schnee.

Im Juni folgte das Beachvolleyballturnier in der Büsinger Badi. Glücklicherweise meldeten sich genügend Teams an, damit dieser tolle Anlass nach zwei Jahren Pause wieder einmal durchgeführt werden konnte. Das Wetter war top und die Stimmung unter den Spielerinnen und Spielern sehr gut.

Weiter zu erwähnen ist der Krafraum in der Sporthalle Munot. Oscar Mesonero und Marco Weber halten diesen Sportraum, in dem unter anderem viele Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Schaffhausen sowie der HKV Handelsschule KV Schaffhausen trainieren, in Schwung. Von Zeit

zu Zeit wird der Krafraum mit neuen Sportgeräten und passenden Trainingsutensilien ergänzt und somit optimiert. Zudem finden die Lernenden seit dem Schuljahr 2019/2020 aktualisierte Hinweise zur allgemeinen Benutzung des Krafraumes, viele Übungsbeispiele mit anschaulichem Bildmaterial sowie nützliche Informationen für ein erfolgreiches Training vor.

Abschliessend ist der externe Sportunterricht anzusprechen. Die Lernenden treiben durchschnittlich einmal im Semester ausserhalb der Sportanlage Munot Sport. So wird beispielsweise in der Aranea geklettert, in den KSS Freizeitsportanlagen je nach Jahreszeit Beachvolleyball oder Eishockey gespielt, Schlittschuh gelaufen oder geschwommen und im Eurofit trainiert. ■



Der Krafraum in der Sporthalle Munot

Prägende Lehrerpersönlichkeiten werden in die Pension verabschiedet

41 Jahre im Schuldienst

Urs Hürlimann ist im Sommer 1978 in unsere Schule als Lehrbeauftragter für Englisch und Deutsch eingetreten. Sein Interesse für Informatik/EDV wuchs über die Jahre immer mehr und 1987 absolvierte er einen dreisemestrigen Zertifikatskurs an der AKAKD im Fach Informatik mit Ausrichtung auf die kaufmännische Praxis. Noch im selben Jahr unterstützte er aktiv das Informatik-Projekt II der HKV und übernahm in der Folge die Betreuung unserer Informatikanlage. Im November 1988 wurde Urs Hürlimann von der Aufsichtskommission zum Hauptlehrer für Informatik gewählt.

41 Jahre hat Urs Hürlimann erfolgreich und engagiert unterrichtet, davon auch 31 Jahre lang als Fachvorstand. In einer Zeit, in der die pädagogischen Ansprüche sowie die grosse technische und digitale Entwicklung uns allen viel abverlangte, hat er immer wieder bewiesen, dass er in einem äusserst dynamischen Umfeld den Überblick jederzeit vollumfänglich bewahrte. Die Schule hat in vielen Bereichen von seinem Wissen profitiert und dankt ihm dafür herzlich.



Urs
Hürlimann

Lieber Urs, du sagst nach 41 Jahren an der HKV Handelsschule KV Schaffhausen bye, bye und gehst in deinen wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen dir für den kommenden Lebensabschnitt alles Gute, Glück und Gesundheit. ■

37 Jahre im Schuldienst

1982, noch während seines Studiums, ist **Erich Zwicker** in unsere Schule eingetreten, und zwar als Lehrbeauftragter für Deutsch und Französisch. 1986 ist er von der Aufsichtskommission zum Hauptlehrer im Teilpensum ernannt worden. Dieser Entscheid der damaligen Aufsichtskommission war vorausschauend und weise, hat sich Erich Zwicker in all seinen Jahren doch stark für die Schule und deren Entwicklung interessiert und eingesetzt.

Sowohl die Berufslernenden als auch die Studierenden der höheren Fachschule schätzten seine aktuelle und empathische Unterrichtsführung. Besonders hervorzuheben ist sein grosses Engagement beim Aufbau und der Realisierung der Höheren Fachschule für Wirtschaft, die er von 1991 - 2001 führte. Im Weiteren setzte er sich bei der Reform der Neuen Kaufmännischen Grundbildung für die Fremdsprachenzertifikate ein. Für seine vielen guten Dienste und seine sympathische und empathische Ausstrahlung danken wir ihm.



Erich
Zwicker

Lieber Erich, wir danken dir für alles, was du für die Schule getan hast. Wir wünschen dir und deiner Frau Brigitta für euren dritten Lebensabschnitt nur das Beste, vor allem aber auch gute Gesundheit. Geniesst ihn und tragt beim Reisen Sorge zu euch. ■

33 Jahre im Schuldienst

Andres Kuhn wurde 1986 als Lehrbeauftragter für Handelsfächer an unserer Schule angestellt und bereits nach einem Jahr von der Aufsichtskommission zum Hauptlehrer gewählt. 1995 packte ihn das Fernweh und er beantragte einen Urlaub für eine Entwicklungsarbeit in Madagaskar. Andres Kuhn war eine Bereicherung für unsere Schule. Seine Fachkompetenz, sein breites Allgemeinwissen und seine Erinnerungen und Anekdoten in den Pausen werden wir vermissen.

Eine der spannendsten Aufgaben war für Andres Kuhn immer wieder die Herausforderung, in jeder Klasse eine

Balance für einen erspriesslichen Unterricht zu finden. Manchmal halfen ein paar kantige Sprüche, um den anspruchsvollen Unterricht mit Heiterkeit, leichter Ironie und tieferem Sinn aufzulockern. Sowohl die Berufslernenden als auch die Studierenden in der Höheren Fachschule für Wirtschaft schätzten seinen zielorientierten Unterricht, der stärker von Pragmatismus als von wilden Bildungsexperimenten geprägt war. Als langjähriger Fachvorstand hat er manche Reformen mitgestaltet und umgesetzt. Seine Anmerkungen und sein Humor halfen uns dabei, die Gelassenheit vor lauter Reformen nicht zu verlieren.



Andreas Kuhn

Lieber Andres, auch du sagst nach 33 Jahren adieu. Wir danken dir für all deine Dienste, die du zu Gunsten unserer HKV Handelsschule geleistet hast. Wir wünschen dir im neuen Lebensabschnitt gute Gesundheit, viel Freude und hoffen, dass du noch lange viele Reisen mit deiner lieben Frau Keroune unternehmen kannst. ■

7 Jahre im Schuldienst

Im Juni 2012 wurde **René Wagner** als sehr engagierter Berufsbildner im Nebenamt als Lehrbeauftragter für integrierte Praxisteile an der Handelsmittelschule angestellt. Er hat die Handelsmittelschüler auf ihr angehehendes Praktikum vorbereitet und mit ihnen Prozesseinheiten, später Kompetenznachweise erarbeitet.

Kurze Zeit nach seiner Anstellung an der Handelsmittelschule unterrichtete er zusätzlich Mediamatiker im Fach Arbeitsmethodik und Projekte. René Wagner hat sich nicht nur als Lehrbeauftragter, sondern auch als Praxisbildner unheimlich stark für die Ausbildung der Mediamatikerinnen und Mediamatiker eingesetzt. Viele Betriebe konnte er gewinnen, entsprechende Lehrstellen anzubieten.

Er hat mit Herzblut und viel Engagement zusammen mit seiner damaligen HMS-Klasse im Februar 2016 das 10-jährige Jubiläum der Handelsmittelschule organisiert. Dieses Fest war ein Jubelanlass, alle erinnern sich noch gerne an die Stunden im Orient. Seit 2017 organisierte er jeweils zusammen mit seiner Mediamatikklasse das KV-Fest, das jeweils im Anschluss an die traditionelle QV-Feier in der BBC-Arena stattfindet. Diese Feiern wurden seitens der Lernenden, Jugendlichen aber auch der Lehrpersonen sehr geschätzt.

Dank seinem guten Gespür für die jungen Menschen ist es ihm gelungen, die Lernenden zu solchen Projekten zu motivieren und diese gemeinsam mit ihnen umzusetzen.



René Wagner

Lieber René, wir danken dir für all deine Tätigkeiten, die du für uns in deinen sieben Jahren an der HKV Handelsschule KV Schaffhausen geleistet hast. Wir wünschen dir in deinem neuen Lebensabschnitt viel Freude, viele vergnügliche Reisen mit deiner lieben Frau Edith und viele tolle Skierlebnisse. ■

Personelle Wechsel

Ueli
Heiz



Ueli Heiz hat nach fast 11-jähriger Tätigkeit das ehrenamtliche Amt des Fachvorstandes in jüngere Hände übergeben. Wir danken an dieser Stelle Ueli Heiz für seine grossen Verdienste als Fachvorstand. Nicht selbstverständlich, dass man über so lange Zeit für Lehrpläne, Lehrbücher und die Koordination innerhalb der Fachschaft verantwortlich ist. Danke Ueli!

Ueli Heiz hat ebenso nach fast 20-jähriger Tätigkeit als Mitverantwortlicher der Stundenplanung dieses Amt abgegeben. Auch dafür gebührt ihm ein ganz grosses Dankeschön. ■

Martin
Wanner



Martin Wanner hat das Amt des Fachvorstandes von Ueli Heiz per 1. Februar 2019 übernommen. Er übt sein Amt mit grosser Motivation und Herzblut aus.

Wir danken ihm für seine Bereitschaft, diese Verantwortung zu übernehmen. ■

Margrit
Nägeli



Margrit Nägeli hat im August 2019 mit der Einarbeitung in die Stundenplanung begonnen. Sie wird ab Februar 2020 die Gesamtverantwortung dafür übernehmen.

Wir wünschen Margrith Nägeli an dieser Stelle in ihrer neuen Aufgabe viel Freude und Genugtuung. ■

Remo
Pesenti



Remo Pesenti hat die Aufgabe als Mitverantwortlicher der Stundenplanung per Oktober 2019 übernommen.

Auch ihm wünschen wir an dieser Stelle viel Spass, Freude und das notwendige Fingerspitzengefühl, das diese Aufgabe braucht. ■

Michael
Bührer



Michael Bührer ist unser neuer Projektleiter zur Überprüfung Implementierung Office 365. Er gehört seit dem 1. August 2019 dem ICT Kernteam der HKV Handelsschule KV Schaffhausen an und hat die Aufgaben von Urs Hürlimann übernommen.

Wir sind sicher, dass wir mit Michi Bührer einen kompetenten und engagierten Projektleiter und ICT Fachmann gewinnen konnten. Mit grosser Begeisterung und viel Elan treibt er dieses Projekt voran. Seine Motivation und Begeisterung überträgt sich auf die Teilnehmenden der Testphase. ■

Eintritte

Wir heissen alle Mitarbeitenden an unserer Schule herzlich willkommen und wünschen ihnen zum beruflichen Start viel Erfolg.

Stefan Bischof,
Lehrbeauftragter für Deutsch,
ab 11.2.2019

Sandrine Gibeaux Sperl,
Lehrbeauftragte für Französisch,
ab 14.8.2019

Sabrina Widmer,
Lehrbeauftragte für IKA und Wirtschaft & Gesellschaft, ab 14. 8. 2019

Yves Fässler,
MMK Lernender, ab 1.8.2019

Peter Simon Caplazi,
Stellvertretung für Wirtschaft & Gesellschaft, ab 31.10.2019

Austritte

Wir danken allen ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz an der HKV Handelsschule KV Schaffhausen und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft:

Jessica Reinhard, Lehrbeauftragte für Deutsch, per 31.1.2019

Patrick Meyer, Lehrbeauftragter für Sport und Tastaturschreiben, per 31.7.2019

Mirco Fricker, Mediamatiker, per 31.12.2019

Lehrerkollegium Grundbildung

Stichtag 1.8.2019

Hauptlehrerkollegium

Thomas Achermann, Sport, Wirtschaftsfächer
 Rolf Bänziger, IKA, Deutsch
 Michael Bühler, IKA, Englisch
 Victoria Domeniconi, Französisch
 Dr. David Ehrat, Deutsch, Englisch
 Ueli Heiz, Deutsch
 Bernd Hirschle, Wirtschaftsfächer
 Regula Hotz, Deutsch, Englisch
 Kaspar Iff, Bürokommunikation, Arbeitsmethodik und Projekt, IKA
 Raphael Kräuchi, Wirtschaftsfächer
 Markus Liechti, Sport, Wirtschaftsgeografie und Ökologie, Technik und Umwelt
 Oscar Mesonero, Sport, Französisch
 Margrit Nägeli, Informatik, IKA
 Luigi Palumbo, Mathematik
 Remo Pesenti, Gesellschaft, Detailhandelspraxis, Wirtschaft
 Klaudia Pöttsch, Detailhandelspraxis, Wirtschaft, Gesellschaft
 Regula Rahm, Französisch, Deutsch
 Nicole Ruch, Deutsch
 Christian Sebök, Wirtschaftsfächer
 Martin Wanner, Deutsch, Geschichte und Staatslehre
 Christine Wüscher, Finanz und Rechnungswesen

Lehrbeauftragte

Antonio Anta Brink, Multimedia-Technik, Gestaltung und Design, Marketing, Projektmanagement
 Jovana Arsic, Detailhandelskenntnisse
 Stefan Bischof, Deutsch, schriftliche Kommunikation, Kommunikation
 Markus Blättler, Allgemeine Branchenkunde
 Martin Burkhardt, Integrierte Praxisteile
 Thomas Fader, Wirtschaftsfächer
 Sandro Garigliano, Deutsch, Englisch
 Sandrine Gibeaux, Französisch
 Matthias Gmür, Biologie
 Monica Hofer, Gesellschaft
 Urs Hofer, Wirtschaftsfächer, Philosophie
 Lukas Inderbitzin, Physik
 Marija Josifovic, Englisch
 Monica Kessler, Wirtschaftsfächer
 Jasmin Luginbühl, Wirtschaftsfächer
 Maya-Maria Lüscher, Musik
 Roger Meier, Wirtschaftsfächer
 Corinne Mender, Geschichte und Staatslehre
 Jovana Mirkovic, Wirtschaftsfächer
 Jaqueline Müller, Allgemeine Branchenkunde, Detailhandelskenntnisse
 Urs Näf, Informatik
 Barbara Oertig, Sport, Gesellschaft
 Christoph Roost, Bildnerisches Gestalten
 Olga Spörndli, Englisch
 Fee Steinbach, Französisch
 Christina Vizzo, Deutsch, Englisch
 Marianne Vonäsch, Englisch, Französisch
 Marco Weber, Sport, Wirtschaftsgeografie und Ökologie
 Martina Wetter, Mathematik
 Sabrina Widmer, IKA
 Pablo Zarotti, Chemie

Mitarbeiter/innen im Ruhestand

Jörg Amsler, 1975 – 2010
 Verena Bucher, 1976 – 2006
 René Dux, 1986 – 2017
 Ursula Eigenheer, 1990 – 2013
 Albert Fehr, 1969 – 2001
 Ilse Heller, 1997 – 2004
 Marie-Theres Hunziker, 1974 – 2014
 Urs Hürlimann, 1978 – 2019
 Trudi Infanger, 2002 – 2017
 Rudolf Kolmstetter, 1982 – 2016
 Andreas Kuhn, 1986 – 2019

Richard Osterwalder, 1974 – 2016
 Anne Roos, 1995 – 2017
 Beatrice Schmid, 1967–2003
 René Schmidt, 1982 – 2015
 Dr. Gertrud Schönholzer, 1988 – 2011
 Hildegard Stiefel, 1979 – 1994
 Dr. Anna Stoll, 1980 – 2015
 Brigitte Straub, 1993 – 2009
 Joe Wagner, 1968 – 2005
 René Wagner, 2012 – 2019
 Dr. Gertrud Walch, 1989 – 2014
 Dr. Erich Zwicker, 1982 – 2019

Lehrerkollegium Weiterbildung

Stichtag 1.8.2019

HFW Höhere Fachschule für Wirtschaft

Matthias Auer, Statistik, Volkswirtschaftslehre
Michael Bühler, Wirtschaftsenglisch
Rolf Bänziger, Sprache und Kommunikation
Sinan Cosarpinar, Qualität/Umwelt/Sicherheit
Dr. Hans Fischer, Businessplan
Stefan Grimm, Steuern
Urs Imboden, Finanzielles und betriebliches Rechnungswesen, Standardkostenrechnung
Raphael Kräuchi, Recht
Thomas Leemann, Organisationsgestaltung und -entwicklung
Heinz Leuzinger, Beschaffung/Logistik, Produktion
Dominic Müller, Personalmanagement
Sandra Mottola, Managementlehre, strategisches Management
Carlos Pereira, Marketing/PR
Jack Rietiker, Arbeits- und Betriebspsychologie
Christof Roten, Projektmanagement
Caroline Schimmel, Personalführung/Leadership
Daniël van Vliet, Investitionsrechnung, Finanzmanagement und Controlling
Sabrina Widmer, Wirtschaftsinformatik

Lehrgang Technische Kaufleute

Roland Bertschinger, Informatik
Stefan Bischof, schriftliche Kommunikation
Bernd Hirschle, Wirtschaftsfächer
Thomas Leemann, Organisation
Gianfranco Melone, Supply Chain Management
Marcel Orschel, Marketing und Verkauf
Regula Pellegrini, mündliche Kommunikation
Carlos Pereira, Marketing und Verkauf, Organisation
Remo Pesenti, Wirtschaftsfächer, Arbeitstechnik und Zeitmanagement
Christian Sebök, Wirtschaftsfächer
Kurt Scheidegger, Personalmanagement und Führung
Jüliyet Schwörer, Personalmanagement und Führung
Aniol Wars, Supply Chain Management

Lehrgang Sachbearbeiter/in Immobilienwirtschaft

Stefan Bischof, Kommunikation
Patrizia Kraft, Recht
Roger Meier, Buchhaltung
Patrick Müller, Bau
Matthias Wunderli, Immobilienmanagement

Lehrgang Sachbearbeiter/in Personalwesen

Bruno Bischof, Sozialversicherungen
Loredana Hell, Gehaltswesen
Bettina Jud, Betriebliches Sozialwesen

Regula Pellegrini, Kommunikation und Sozialkompetenz
Remo Pesenti, Arbeitstechnik und Zeitmanagement
Jüliyet Schwörer, Personaladministration und -marketing
Regina Straub, Integrationsmodul
Sabina Tektas, Arbeitsrecht

Lehrgang Sachbearbeiter/in Rechnungswesen

Philipp Hakios, Sozialversicherung
Michael Häusermann, Finanzbuchhaltung
Thomas Müller, Kostenrechnung
Olivia Wanner, Sozialversicherung
Bruno Weber, Finanzielle Führung, Mehrwertsteuer

KV für Erwachsene (Art. 32)

Martin Burkhardt, Betriebliche Prüfung
David Ehrat, Englisch
Kaspar Iff, Information/Kommunikation/Administration
Jasmin Luginbühl, Wirtschaftsfächer
Fee Steinbach, Deutsch und Französisch

Lehrgang Sachbearbeiter/in Marketing

Ilario Deana, Produkt- und Preisgestaltung
Natascha Deana, Marketing und Unternehmenskommunikation, Projekt- und Selbstmanagement, Verkauf
Carlos Pereira, Marketinggrundlagen, Marketing und Unternehmenskommunikation

Handelsschule edupool.ch

Rolf Bänziger, IKA, Deutsch
Marco Giger, Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Recht, Volkswirtschaftslehre
Raphael Kräuchi, Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Recht
Claudio Kuster, IKA
Jovana Mirkovic, Volkswirtschaftslehre
Regula Rahm, Deutsch
Deniz Spartano, Deutsch

Projektmanagement

Thomas Leemann, Projektmanagement
Torsten Müller, Projektmanagement

Englisch

Nadia Enjergoli, Marie-Therese Hunziker, Marija Josifovic,
Erika Ramsperger, Anna Stoll, Fabienne Thöni

Kurs Rechnungswesen Grundlagen und Vertiefung

Marcel Müller

Kurs Tastaturschreiben

Patrick Meyer

Behörden und Organe

Stand Dezember 2019

Aufsichtskommission HKV Handelsschule KV Schaffhausen

*Die mit *bezeichneten Mitglieder bilden zugleich den Schulvorstand, der die Geschäfte vorbereitet.*

Marcel Wenger*, Präsident

Martin Burkhardt*, Geschäftsleiter KFMV Schaffhausen, Vizepräsident

Claudia Guhl Wanner, Geschäftsleitung Ernst Wanner AG

Lukas Hauser*, Dienststellenleiter Mittelschul- und Berufsbildung

Barbara Jost*, Leiterin Schulverwaltung Handelsschule KV Schaffhausen, Protokoll

Markus Kunz, Präsident KFMV Schaffhausen

Lorenz Laich, Clientis BS Bank, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Roland Moser, Departementssekretär Erziehungsdepartement

Raphaël Rohner, Dr. jur., Stadtrat

René Schmidt, Geschäftsleiter Stiftung Forum für Weiterbildung FWS

Simone Schori, Leiterin Personal SHKB

Christian Seboek, Fachlehrer Handelsschule KV Schaffhausen

Jeanette Storrer*, lic. jur., Storrer Hubmann Trächsel

Susanne Taurat, Lead HR Business Team IWC, ab Oktober 2019

Christine Wüscher*, Rektorin Handelsschule KV Schaffhausen

Kreiskommission 2017–2020 (Bis 30. August 2019)

Daniel Brüscheiler, Präsident

Martin Burkhardt, Vizepräsident

Karin Baumer, Leiterin Abteilung Berufsbildung

Christina Faccani, Inh. Boutique Babarino/Schuhaus Faccani

Raphael Kräuchi, Prüfungsleiter BM

Astrid Makowski, Leiterin Personal Kantonale Verwaltung

Cristina Marinoni, Leiterin Personalmanagement GF

Marco Peruch, Geschäftsführer Daniele Balsamico & Pasta Manufaktur

Christine Wüscher, Prüfungsleiterin

Kaufmännischer Verband Schaffhausen

Markus Kunz, Präsident

Martin Burkhardt, Geschäftsleiter

Schulleitung

Christine Wüscher, Rektorin

Thomas Achermann, Leiter Weiterbildungsabteilung

Rolf Bänziger, Leiter Höhere Fachschule für Wirtschaft

Regula Hotz, Leiterin Detailhandelsabteilung

Barbara Jost, Leiterin Schulverwaltung

Raphael Kräuchi, Leiter Kaufmännische Grundbildung und Berufsmaturität

Fachvorstände

David Ehrat, Englisch

Bernd Hirschle, Wirtschaftsfächer

Markus Liechti, Sport, Ökologie, Technik und Umwelt

Corinne Mandler, Geschichte und Politik

Margrit Nägeli, Information, Kommunikation und Administration

Luigi Palumbo, Mathematik

Regula Rahm und Victoria Domeniconi, Französisch

Martin Wanner, Deutsch

Schulverwaltung HKV Handelsschule KV Schaffhausen

Barbara Jost, Leiterin, Personaladministration, Finanzbuchhaltung, ICT

Beate Böttcher, Mirco Fricker, Carmen Lager und Monika

Sommerhalder, Sachbearbeitung Grundbildung, Weiterbildung und Qualifikationsverfahren

Daniela Busse, Buchhaltung, ICT

Yves Fässler und Jessica Juma Mediamatik-Lernende

Hausdienst

Peter Koller, Hauswart

Hans Rotach, Hauswart Stellvertretung

Dusanka Ropcevic, Reinigung

Stundenplan

Margrit Nägeli, Remo Pesenti

Betreuung IT

Urs Näf

Entwicklung Berufslernende

Stand 9.8.2019

Ausbildung	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
Kaufleute (E-Profil)	217	212	214	212	202	209	206	208	187	178	189
Kaufleute (B-Profil)	77	80	77	75	78	65	63	65	79	77	74
Detailhandelsassistenten	38	34	21	35	31	33	37	38	32	34	37
Detailhandelsfachleute	187	189	184	165	164	156	159	161	148	141	140
Kaufm. Berufsmaturität I	142	145	143	124	136	135	140	128	114	121	117
BM II, Typ Dienstleistung	0	0	0	0	0	0	24	16	21	18	21
BM II, Typ Wirtschaft	39	47	41	40	36	33	28	29	23	23	22
Mediamatiker	36	35	32	33	30	39	43	44	45	44	40
Vorlehre/Sprungbrett	16	15	18	14	16	14	0	0	0	0	0
Handelsmittelschule	89	94	91	87	82	72	72	62	54	48	45
Nachholbildung Art. 32 BBV									33	14	12
Schüleranzahl gesamt	841	851	821	785	775	756	772	751	736	698	697

Berufsschul-Klassen	2019	2018	2017
KV Berufsmatur I	7	7	6
KV Berufsmatur II	2	2	2
Mediamatiker	4	4	4
KV E-Profil	9	9	9
KV B-Profil	4	5	5
DH-Assistenten	3	3	3
DH-Fachleute	9	9	9
Handelsmittelschule	4	4	4
Total	42	43	42

Schuleintritte	2019	2018	2017
KV Berufsmatur I	43	51	37
KV Berufsmatur II	37	41	43
Mediamatiker	10	11	11
KV E-Profil	68	63	63
KV B-Profil	16	13	19
DH-Assistenten	19	18	12
DH-Fachleute	50	49	45
Handelsmittelschule	12	13	13
Total	255	259	243

Weiterbildung und HFW	2019	2018	2017
KV für Erwachsene Art. 32	0	0	30
Technische Kaufleute	48	48	54
Sachbearbeiter Personalwesen	34	37	37
Sachbearbeiter Rechnungswesen	46	46	40
Rechnungswesen Grundlagen + Vertiefung	18	26	0
Sachbearbeiter Marketing und Verkauf	10	10	17
Handelsschule Edupool	31	27	29
Projektmanagement	12	12	10
Sachbearbeiter Immobilienbewirtschaftung	13	13	0
Höhere Fachschule für Wirtschaft HFW	39	44	43
Englischkurse	37	34	25
Tastaturschreiben Grundlagen	22		
Total	310	297	285

Lehrvertragsauflösungen 2019

Lehre	Anzahl
MMK	1
KV M-Profil	1
KV E-Profil	5
KV B-Profil	8
DH-Assistenten	4
DH-Fachleute	10
Total	29

Erfolgsrechnung 2019 / 2018

Budget 2020

in CHF

Erfolgsrechnung	Rechnung 2019	Rechnung 2018	Budget 2020
Dienstleistungsertrag	1'155'998.22	1'239'060.25	1'099'300.00
Beiträge Kantone TG und ZH	441'766.68	454'766.67	413'275.00
Beitrag Kanton SH	6'475'633.40	6'565'943.95	7'170'350.00
Gewinnbeitrag HKV 2017	0.00	42'376.04	0.00
Gewinnbeitrag HKV 2018	123'542.61	-123'542.61	0.00
Handelserlöse	187'037.83	116'973.83	190'000.00
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	8'383'978.74	8'295'578.13	8'872'925.00
Übrige Erlöse	32'930.89	156'150.20	34'150.00
Entnahme Fonds	16'166.10	246'123.05	0.00
Übriger Erlös	49'096.99	402'273.25	34'150.00
Betriebsertrag	8'433'075.73	8'697'851.38	8'907'075.00
Kursaufwand	-145'232.45	-161'424.05	-95'500.00
Handelswareneinkauf	-40'069.25	-40'950.95	-40'000.00
Aufwand Material / Handelswaren / Dienstleistungen	-185'301.70	-202'375.00	-135'500.00
Lohnaufwand	-5'851'031.85	-5'825'885.05	-6'155'000.00
Sozialversicherungsaufwand	-1'248'091.20	-1'248'712.25	-1'280'000.00
Übriger Personalaufwand	-109'920.25	-144'521.35	-139'000.00
Personalaufwand	-7'209'043.30	-7'219'118.65	-7'574'000.00
Raumaufwand	-581'838.25	-722'359.10	-640'000.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz mobile Sachanlagen	-169'869.35	-174'421.25	-200'000.00
Sachversicherungen	-3'823.05	-3'610.10	-5'000.00
Verwaltungsaufwand	-97'126.83	-94'512.76	-105'000.00
Informatikaufwand	-86'372.30	-140'585.05	-175'000.00
Werbeaufwand	-124'249.55	-110'574.25	-110'000.00
Sonstiges	13'124.65	734.25	-1'000.00
Zuweisungen Fonds	-20'881.40	-30'795.02	0.00
Übriger Betriebsaufwand	-1'071'036.08	-1'276'123.28	-1'236'000.00
Abschreibungen	-15'004.15	0.00	0.00
Total Abschreibungen	-15'004.15	0.00	0.00
Betriebsaufwand	-8'480'385.23	-8'697'616.93	-8'945'500.00
Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
Finanzaufwand	-237.60	-234.45	-200.00
Finanzerfolg	-237.60	-234.45	-200.00
Verlust-Entnahme Ausgleichskonto Kanton	47'547.10	0.00	0.00
Total Jahresergebnis	47'547.10	0.00	0.00
Total Jahresgewinn (+) oder Jahresverlust (-) nach Zuweisung / Entnahme	0.00	0.00	-38'625.00

Bilanzen 2019 / 2018

in CHF

Aktiven	2019	2018
Kasse	1'161.10	1'458.90
Gutscheine, Abfallmarken	2'175.00	1'705.00
Post 82-41-1	55'388.89	23'397.67
Post E-Deposito	152'855.65	152'855.65
SKB KK 601.634-4 101	3'045'235.25	3'325'337.70
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritter	26'205.47	16'981.15
Aktive Rechnungsabgrenzung	283'414.25	294'274.10
Total Umlaufvermögen	3'566'435.61	3'816'010.17
Mobilien, Maschinen	1.00	1.00
Anteilscheine	1.00	1.00
Total Anlagevermögen	2.00	2.00
Total Aktiven	3'566'437.61	3'816'012.17

Passiven	2019	2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-46'787.60	-20'083.40
Verbindlichkeiten Kant. Pensionskasse	-89.55	0.00
Verbindlichkeiten Mehrwertsteuer	-2.50	2.58
Passive Rechnungsabgrenzung	-555'447.75	-652'437.14
Total Kurzfristiges Fremdkapital	-602'327.40	-672'517.96
Ausgleichskonto Kanton	-452'452.90	-500'000.00
Rückstellungen Personalrisiken	-491'810.89	-499'079.44
Rückstellungen Projekte Prix Vision	-39'237.80	-39'237.80
Rückstellungen Erneuerungsinvestitionen	-245'854.15	-376'371.70
Rückstellungen Sport	-10'276.77	-9'042.87
Fonds Beiträge und Vergabungen	-152'474.85	-154'044.85
Ausgleichsfonds Schulgelder	-1'572'002.85	-1'565'717.55
Total Langfristiges Fremdkapital	-2'964'110.21	-3'143'494.21
Total Passiven	-3'566'437.61	-3'816'012.17



157. JAHRESBERICHT
2019

**kaufmännischer
verband**

*mehr wirtschaft. für mich.
in schaffhausen.*

HKV ■ Handelsschule
■ KV Schaffhausen